



Themen im Heft:



Labyrinth der Buchstaben



Spende für die KiTa



La Dolce Vita



Volkstrauertag



Öffnungszeiten Weihnachten

Do. 20.12.18	14 - 18 Uhr
Fr. 21.12.18	9 - 18 Uhr
Sa. 22.12.18	9 - 16 Uhr
Mo. 24.12.18	9 - 12 Uhr

Familie Schulte Döinghaus
Erdsiek 4
33739 Bielefeld-Theesen
Telefon: (05 21) 87 34 33
info@meyerhof-theesen.de
www.meyerhof-theesen.de

Wir sagen Danke!

100

BIS ZU **1.000€** ZURÜCK

Panasonic

regulär **1999,-**
Cashback **200,-**
Ihr Endpreis: **1799,-**

TX-55FZW835

Feiern Sie mit uns 100 Jahre Panasonic

Aktionszeitraum 5.11. bis 30.12.2018 - siehe unter panasonic.de/cashback

regulär **999,-**
Cashback **100,-**
Ihr Endpreis: **899,-**

TX-49FXN738

Panasonic

3.840 x 2.160 4K Ultra-HD OLED-TV
55 Zoll Bildschirmdiagonale (139 cm)
OLED HX Motion Drive
THX 4K zertifiziert
DVB-T2-HD/-S2/-C Quattro Tuner
Reference Surround Sound Pro

3.840 x 2.160 4K Ultra-HD LED-TV
49 Zoll Bildschirmdiagonale (123 cm)
HDR-Multi-Support
DVB-T2-HD/-S2/-C Quattro Tuner
Dynamic Surround Sound Pro
Hochwertiges Metalldesign
Exklusiver drehbarer Standfuß

An den Adventssamstagen von 9 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet!

→ WERTGARANTIE®
Einfach Gut Geschützt.

EURONICS **Althoff**



Getränke-Fachmarkt
Schmidtke
Dorfstraße 24 • Jöllenbeck • Tel. 05206 4869

Carlo's
WEINWELT
WINE & SPIRITS SINCE 1999

Ihre 1. Adresse für Getränke!

Wir sind für Sie da von Montag bis Freitag von 9 bis 19.00 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 16.00 Uhr



Carolinen Vital Design
Zitrone, Grapefruit, Orange
12 x 0,75 Liter / 5,99 € - (0,67 € / Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

5,99

Montag, 31.12. geschlossen!

PRODUKT DES MONATS DEZEMBER

Das Buch unter dem Kissen flüstert den Kindern nachts die Geschichten ins Ohr ...

Bereits seit einigen Jahren ist der ‚Leseabend‘ eine feste Größe in der Realschule Jöllenbeck. Schüler*innen der 10. Klassen lesen denen aus dem 5. Jahrgang vor. Die Teilnahme ist für die Fünftklässler verpflichtend. Aus den Reihen der Klasse 10 suchen die Deutschlehrer die geeigneten Vorleser*innen aus, die sich dann auf die Bücher und die Deko des jeweiligen Klassenraumes verständigen und letztere auch eigenständig durchführen. Bequeme Turnmatten laden ein, mit Licht und anderen Effekten wird die Stimmung transportiert. Draußen auf dem Gang gibt es heimelige Zelt- & Kuschecken, um vielleicht gleich weiterzulesen. Fünf verschiedenen Themen stehen zur Auswahl. Bei drei Sessions zu je 20 Minuten – die wie im Flug vergehen – kann man sich nicht jedes Thema anhören, sondern muss eine Auswahl treffen.

Yasmin, Behzat und Solin aus der 10b (auf dem Foto im Hintergrund vor der Tafel) haben sich für ein Buch aus der Fantasy-Reihe ‚Tintenhertz‘ der Autorin Cornelia Funke entschieden. Passenderweise ist die Hauptfigur der Geschichte ein junges Mädchen namens Meggie, das in einem Haus voller Bücher aufwächst und die Leidenschaft für das Lesen von ihrem Vater Mo(rtimer genannt Zaubertzunge) geerbt hat. Bücher sind überall, in dem Labyrinth der Buchstaben kann man sich schon mal verirren. Die Autorin malt in den Schilderungen der Leseerfahrungen von Meggie quasi leibhaftige Bilder in die Luft. Durch die Vorlesekunst von Mo ist Jahre zuvor der Verbrecher Capricorn aus



einem Buch in die Realität ‚hinausgelesen‘ worden, im Tausch lebt ihre Mutter jetzt in dem Buch. Eines Abends kommt der Feuerspucker Staubfinger zu Besuch um Mo zu warnen. Das Unheil hatte sich zurückgeschlichen ...

In diesem Jahr hat begleitend zu den Leserunden der Schüler Herr Bögeholz von der ‚Jürmker‘ Bücherstube in der Aula eine Lesung für die Eltern angeboten – natürlich mit dem Hintersinn, bei ihnen für die enorme Bedeutung des Lesens für ihre Kinder zu werben. *M.B.*

KAPKE seit 1933



Sanitäre Installationen • Heizungsbau
Bauklempnerei • Wartungsservice

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr

3 3 7 3 9 Bielefeld-Jöllenbeck
Tel. 0 52 06 / 12 83 • Mobil 01 72 / 5 60 21 48

Weihnachtskonzert

Am **Sonntag, 9. Dezember**, findet um **17.00 Uhr** in der **Ev. luth. Marienkirche Jöllenbeck** das Weihnachtskonzert der Jöllenbecker Chöre zum 2. Advent statt. Ausführende sind in diesem Jahr:

- Die Sängergemeinschaft Jöllenbeck, unter der Leitung von Heinz Budde
- das Flötenensemble Jöllenbeck unter der Leitung von Kerstin Aengeneyndt-Dittmar,
- der Posaenchor des CVJM Jöllenbeck, die Jungbläser Jürmke Brass
- und der Gospelchor Jöllenbeck, alle unter der Leitung des Kantors Hauke Ehlers.

Den hoffentlich zahlreichen Besuchern wird ein vielseitiges, abwechslungsreiches und auch anspruchsvolles Liedgut angeboten. Außerdem werden die Zuhörer bei einigen Liedern mit einbezogen.

Der Eintritt ist in diesem Jahr frei, wobei eine Spende am Ausgang jedoch wünschenswert ist. Alle Ausführenden freuen sich mit ihren Chorleitern auf dies gemeinsame Konzert zum 2. Advent. *K.-H. H.*

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler <i>(Jöllenbeck)</i>	
Hauptkommissar Thomas Beck <i>(Vilsendorf & Theesen)</i>	
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsmann Werner Kipp	0521 / 4281 128

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92
Teutoburger Straße 50 • Haus 2
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 772-77 994
im Kinderzentrum Bethel, Grenzweg 10
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92
(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Ryan, Lotta, Jonas und Kiana freuen sich stellvertretend für alle Kinder des Städt. Familienzentrums Oberlohmannshof über eine

Spende in Höhe von 500,-€

von **Christel Krebs**, die sie dieser Tage an Beate Köhler und Sonja Heitbrede übergeben hat. Seit zwanzig Jahren betreibt Christel Krebs ein Kosmetik-Studio in Jöllenneck, zu Beginn zusammen mit dem Physiotherapiezentrum von Jörg Kemminer an der Spenger Straße, inzwischen an der Beckendorfstraße. Nicht nur Frauen, sondern auch viele Männer lassen sich von ihr und ihren vier Teilzeitkräften verwöhnen und pflegen. Ob Jung oder Alt, Fuß- oder Handpflege, Gesichtspflege oder kosmetische Rückenbehandlungen – die Kund*innen zeigen laut Christel Krebs eine außergewöhnliche enge Bindung: *„Nach all den Jahren sind viele meiner Kunden aus Jöllenneck weggezogen, in die nähere Umgebung, aber auch nach Köln oder Hamburg, auf die Balearen oder Kanaren. Aber wenn sie mal wieder hier sind, dann buchen sie schon rechtzeitig im voraus einen Termin und nehmen sich für uns und für sich die Zeit. Aus Gütersloh oder dem Herforder Raum ohnehin, das ist ja keine Entfernung.“*

Schon seit einigen Jahren erhalten die Kund*innen keine Präsente mehr zu den Festtagen, stattdessen spendet Christel Krebs regelmäßig an Institutionen, die sich für Kinder engagieren. So z.B. jedes Jahr für die ‚Kinder-Tafel‘. Auf der Suche nach einer lokalen Institution ist sie durch Vermittlung von Heidi Lämmchen, der Trägervertreterin im KiTa-Rat, in Kontakt mit dem Familienzentrum Oberlohmannshof gekommen. *„Wir haben so viele Ideen, die wir für und mit unseren Kindern umsetzen möchten, manchmal fehlt eben das leidige Geld. Toll, dass wir durch die Zuwendung von Frau Krebs im kommenden Jahr unseren Bauwagen mit einem Aufbau versehen können, ähnlich dem, der an dem Löwenzahn-Bauwagen von Peter Lustig zu sehen war. Der Bauwagen wird bei uns das ganze Jahr über genutzt und dann wahrscheinlich noch intensiver,“* erläutert die Leiterin der KiTa Beate Köhler und Sonja Heitbrede vom Förderverein ergänzt: *„Der Umbau wird mit viel Eigeninitiative der Eltern erfolgen, mit der Spende werden wir nur das Material bezahlen. Auf jeden Fall gibt es am Ende ein richtiges Richtfest!“* M.B.

www.steinboehmer.de

Wir sagen Danke für 2018 und wünschen allen fröhliche Weihnachten!

Autohaus Steinböher

Volkswagen Service Audi Service SKODA Service DasWeltAuto. Gute Gebrauchswagen. Garantiert.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Steinböher GmbH & Co. KG

Jöllennecker Str. 325, 33613 Bielefeld¹
Telefon: 0521 98 65 432

Eckendorfer Str. 40, 33609 Bielefeld²
Telefon: 0521 32 96 880

Hauptstraße 43, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock³
Telefon: 05207 99 16 60

¹ Volkswagen Economy Service Betrieb ² Volkswagen Service Betrieb, Verkaufs- und Auslieferungsstelle für Jöllennecker Straße ³ Volkswagen Agentur

NEU
in Jöllenneck!

Herzliche Einladung zum
»Tag der offenen Tür«
und Bewerber-Infotag

Dienstag, 11. Dezember 2018 – 10 bis 18 Uhr
Eickumer Straße 4 · 33739 Bielefeld-Jöllenneck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BONITAS
Wir l(i)eben Pflege

Telefon (0 52 06) 917 68 56 · bonitas.de

Offene TREPPENLIFT-SPRECHSTUNDE

Jeden Freitag zwischen 13 und 17 Uhr und nach Vereinbarung.
Fragen stellen & Probe fahren. Kostenlos & unverbindlich.
Tel.: 0800-36 38 38 43

LIFT AUSSTELLUNG BIELEFELD
Meller Straße 6
33613 Bielefeld
www.hiro.de

HIRO LIFT

Volkstrauertag

In diesem Jahr wurde der Volkstrauertag in Jöllbenbeck in einem etwas anderen Rahmen begangen. Neben Pastor Jürgen Michel, der bereits in seiner Predigt auf die Bedeutung dieses Tages einging und mit seinem Beitrag auf der eigentlichen Gedenkveranstaltung daran direkt anknüpfte, sprach auch der Jöllbencker Historiker Friedhelm Schäfer auf der Veranstaltung in der Aula der Realschule.

Überdurchschnittlich viele Jöllbencker nahmen an der Gedenkveranstaltung teil, dies sollte man als ein gutes Zeichen werten.

Nach Ende der Gedenkveranstaltung führte der Zug zunächst zum Ehrenmal, wo ein Kranz niedergelegt wurde. Anschließend führte

der Weg weiter zu dem Gedenkstein für die ehem. Seidenweberei Wertheimer. In einer kleinen Zeremonie wurden von Schülern der Realschule verschiedene Texte vorgetragen und durch den Bezirksbürgermeister Heinrich ein Brief von Frau Sampson vorgelesen, ein Mitglied der Familie Wertheimer.

Auch hier war die Zahl der Jöllbencker bemerkenswert hoch, gemeinsam wurden zum Abschluss zwei Lieder gesungen: „Die Gedanken sind frei“ und die Europahymne.

Die Beiträge im Wortlaut:

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - 18.11.2018 - Marienkirche *Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus. Amen.*

Liebe Schwestern und Brüder,

der vorletzte Sonntag des Kirchenjahres befasst sich mit dem Weltgericht, wie es vielfach im Neuen Testament angekündigt wird. Eine der bekanntesten Stellen dazu haben wir eben in der Lesung gehört. Zugleich ist Volkstrauertag - in Deutschland ein staatlicher Gedenktag. Er erinnert seit 1952 an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Das spielt in unseren Gottesdiensten eine Rolle, in den offiziellen Gedenkfeiern wie gleich in der Realschule mit anschließender Kranzniederlegung oder bei der zentralen Trauerfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (heute um 13.30 Uhr im ZDF).

Für viele ältere Menschen ist es die Erinnerung an ganz konkretes Leid: an einen oder mehrere Menschen, die sie persönlich im Krieg verloren haben, für andere steht der Verlust der Heimat durch Flucht und Vertreibung im Vordergrund. Und manchmal hatte ich den letzten Jahren den Eindruck, dass die Grauen des Krieges bei einigen Kriegsteilnehmern sich erst im hohen Alter an die Oberfläche drängten, nachdem jahrzehntelang alles vergangen schien und doch nur verdrängt war. Oft ist es erschütternd, wenn Menschen nun nach so langer Zeit endlich zu reden anfangen und vom Leiden durch Gewaltherrschaft und Krieg erzählen. Aber die Zeitzeugen sterben weg.

Die Jüngeren werden Familiengeschichten kennen, in denen deutlich wird, wie stark etwa der 2. Weltkrieg die Familien getroffen hat und Teil des gemeinsamen Familiengedächtnisses geworden ist. So bleibt bei manchem heute die Erwartung, dass von der Kanzel aus etwas Freundliches, Besänftigendes, Tröstliches zu sagen sei. Stattdessen nun Worte des Propheten Jeremia (Kapitel 8):

- 4 Sprich zu ihnen: So spricht der HERR: Wo ist jemand, wenn er fällt, der nicht gern wieder aufstünde? Wo ist jemand, wenn er irregeht, der nicht gern wieder zurechtkäme?
- 5 Warum will denn dies Volk zu Jerusalem irregehen für und für? Sie halten so fest am falschen Gottesdienst, dass sie nicht umkehren wollen.
- 6 Ich sehe und höre, dass sie nicht die Wahrheit reden. Es gibt niemand, dem seine Bosheit leid wäre und der spräche: Was hab ich doch getan! Sie laufen alle ihren Lauf wie ein Hengst, der in der Schlacht dahin stürmt.
- 7 Der Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, Turteltaube, Kranich und Schwalbe halten die Zeit ein, in der sie wiederkommen sollen; aber mein Volk will das Recht des HERRN nicht wissen.

Das ist nicht Trost, das ist Konfrontation und Gericht. Weichen wir da nicht zu schnell aus. Zunächst einmal: der Prophet Jeremia spricht diese Worte ja nicht für Menschen des 21. Jahrhunderts, sondern sagt zu seiner Zeit den Menschen seines Volkes Gottes Wort.

Dieser Jeremia ist unmittelbarer Zeuge der Katastrophe Jerusalems im 6. vorchristlichen Jahrhundert gewesen. Er hat die Eroberung und Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier und die Deportation eines Teiles der Einwohnerschaft nach Babylon miterlebt. Und er hat diese Katastrophe im Rahmen der



Gottesbeziehung Israels verstanden - nämlich als schreckliches Gericht Gottes über die Gottesvergessenheit seines Volkes.

Wenn wir das aber wissen, dann können wir auch fragen, was dieser Text uns heutigen zumutet. Am Beginn steht die Gottesrede: So spricht der Herr! Dann die Konfrontation mit einem absurden Verhalten, das allem Alltagswissen widerspricht: wenn jemand fällt, wird er doch versuchen, sich so bald wie möglich aufzurichten. Verliert jemand den Weg, so wird er kaum blindlings weiterlaufen, sondern überlegen, wie er die verfehlt Richtung korrigieren könnte.

Aber als unbelehrbar erweisen sich die Menschen. Gegen alle Lebenserfahrung und Altersvernunft halten sie fest am falschen Gottesdienst. Sie halten fest an Betrügerei und weigern sich umzukehren - gemeint waren illusionäre Hoffnungen, die die Lügenpropheten über die politische Lage Judas und Jerusalems angesichts der gewaltigen Übermacht der Babylonier verbreiteten.

Niemand bereut seine Bosheit. Die Menschen sind verbissen wie ein Militärpferd in seinem Sturmflug, das nicht mehr aufzuhalten ist und schon gar nicht zur Umkehr zu bewegen ist. Augen zu und durch. Und dann die abschließende Diagnose: während die Zugvögel um eine Ordnung wissen, wann sie zurückzukehren haben, will Gottes Volk die Rechtsordnung seines Herrn nicht kennen, die da lautet: ihr sollt recht handeln einer gegen den anderen, keine Gewalt über gegen Fremdlinge, Weisen und Witwen und nicht anderen Göttern nachfolgen (Jer. 7,5).

Könnte Jeremia dieses Wort auch heute sagen? Könnte er von einer ganzen Gesellschaft sprechen, die in die Irre geht, ohne nach dem Willen Gottes zu fragen? Einer Gesellschaft, die aus Katastrophen nichts lernt? „Es gibt niemand, dem seine Bosheit leid wäre und der spräche: Was hab ich doch getan!“ Das ist Jeremias Eindruck und gerade beim Reden über die Zeit des Nationalsozialismus und den Krieg war dieser Satz selten zu hören: „Was hab ich doch getan!“. Ausnahmen erlebe ich ab und zu. Aber die Tendenz geht doch dahin, nur das eigene Schicksal, das eigene Leid zu sehen. Auch in der Generation der sog. Kriegskinder.

Darum ist es wichtig, den Alten zuzuhören, wenn sie aus dieser Zeit erzählen, sich den Geschichten zu stellen, die ihnen noch auf der Seele brennen. Ihr Leben anzuschauen, selbst wenn es ab und zu schmerzt. Und wenn sie schon gestorben sind, sich dann wenigstens an sie zu erinnern und was sie wohl von den Entwicklungen unserer Welt heute hielten. MEIN VATER WÜRDE SICH IM GRAB UMDREHEN.

Es kann gut sein, dass auf diese Weise das Verantwortungsgefühl dafür wächst, dass die Menschen wenigstens in Europa in Frieden künftig zusammen leben können. Weil sie den Mut haben zu fragen „Wie konnte das passieren?“ und dann auch genau hinschauen. Und sich vornehmen, dass so etwas nie wieder passiert.

Und wer weiß, vielleicht schaut dann auch der ein oder die andere die Welt mit anderen Augen an, mit geschärftem Blick und wachen Sinnen für den Willen Gottes? Wenn es zum Beispiel um ungerechte Strukturen in der Weltwirtschaft geht - Stichwort: Kinderarbeit - oder darum, was unser Konsum für Auswirkungen auf die Umwelt hat. Und vielleicht schlagen sich Erkenntnisse und Umkehrwillen ja auch darin nieder, dass wir die Not afrikanischer oder syrischer Flüchtlinge sehen und barmherzig von ihnen reden und mit ihnen umgehen.

Liebe Gemeinde, Umkehren statt blind vorwärts zu rennen. Dem Schlimmen ins Angesicht schauen, nicht vor ihm weglafen: das ist mit einem Risiko verbunden, vor dem wir uns, denke ich, alle auch fürchten. Das Risiko besteht darin, dass wir in diesem Prozess des Umkehrens, des Schauens und Verweilens selber verändert werden.

Ob wir uns darauf einlassen? Unser Text jedenfalls enthält, meine ich, auch eine Hoffnung und darin eine Ermutigung: dieser Gott, der mit seinem Volk so hart ins Gericht geht, ist und bleibt auf diese Weise doch seinem Volk zugewandt. Er selbst blickt seine Menschen an - im Zorn, wie er aus enttäuschter Liebe entsteht (Jer. 2,2). Aber er ist doch nicht fertig mit seinen Menschen. Er bleibt und wartet auf uns. Er wartet, das wir uns umdrehen zu ihm. Als Einzelne und als Gesellschaft.

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Pastor Jürgen Michel

Volkstrauertag – 18.11.2018 – Aula Realschule Jöllenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal muss man etwas gesehen haben, um zu begreifen. Als ich am Dienstag mit Konfirmandinnen und Konfirmanden im Turm der Marienkirche vor den Gedenktafeln für die Toten und Vermissten des II. Weltkriegs stand und ihnen auch die Geschichte der Gebrüder Wertheimer erzählte, wurde die zeitliche Distanz offenkundig. Was der II. Weltkrieg war, davon hat man ihnen noch nichts erzählt. Und dass in unserem Land Menschen wegen ihres Glaubens, ihrer Überzeugung, ihrer ethnischen Herkunft oder ihrer sexuellen Orientierung wegen verfolgt und ermordet wurden - noch nie gehört.

Da stehen die zwar die Namen - aber wenn die Schicksale dahinter nicht recht deutlich werden, dann löst das bei Jugendlichen wenig aus. Persönliche Betroffenheit kann nicht entstehen. Zu lange her, zu weit weg ist das alles. Zeitzeugen gibt es fast nicht mehr.

So ähnlich wie unseren Konfirmand*innen ging es mir in deren Alter mit einem anderen Krieg, der später die Nummer I bekam. Weit weg, höchstens auf den Bildern meines verstorbenen Opas zu sehen. Stolze junge Männer auf dem Gruppenfoto. Eine Ahnung, dass sich dahinter Grauen und Schrecken verbarg, bekam ich erst, als ich Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues“ las. Und doch: Es war weit weg, die Erinnerung an den II. Weltkrieg überstrahlte die an den I. Weltkrieg bei weitem.

Manchmal muss man etwas gesehen haben, um zu begreifen. In den letzten Wochen wurde anlässlich des Kriegsendes 1918 immer wieder an den I. Weltkrieg, die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ erinnert. Das ist zweifellos sehr interessant und lehrreich. Doch die Fakten vergisst man schnell wieder. Was ich sicher nie mehr vergessen werde, ist ein heißer Sonntag im August diesen Jahres. Da bin ich über die Schlachtfelder bei Verdun gegangen, bzw. über das, was noch davon übrig ist.

Die Spuren der Kämpfe und die Hinterlassenschaften der Armeen sind nach wie vor zu sehen. Granattrichter prägen die Landschaft. In der Schlacht von Verdun sind einige Anhöhen um bis zu 12 Meter niedriger geworden, weil die Granaten alles umgepflügt haben. Während der Schlacht im Jahr 1916 sind innerhalb eines halben Jahres – geschätzt – 320.000 Soldaten auf beiden Seiten gefallen. Die Zahl ist nach oben offen. Da wird erst deutlich, was das Wort ‚Schlachtfeld‘ wirklich bedeutet.

Besucht man die offiziellen Gedenkstätten dort, dann sieht man vor dem Beinhaus von Douaumont einen großen Soldatenfriedhof. 16.000 weiße Kreuze über den Gräbern. Jedes mit einem Namen eines französischen Soldaten versehen. Wenigstens das. (Michel Jean Mazuel, 225. Infanterie-Regiment, Gestorben für Frankreich am 21. Okt. 1917) Aber auch dieser Friedhof vermittelt nur eine Ahnung vom Wahnsinn der Krieger.

Das Beinhaus selbst ist nationale Gedenkstätte. Sie ist auf den Überresten von ca. 130.000 bis 150.000 Soldaten errichtet, denen kein Name mehr zugeordnet werden konnte. Das Innere ist sehr würdevoll gestaltet, sehr feierlich und repräsentativ, wie andere Gedenkstätten eben auch, nur größer. Anschaulich und anrührend wird es, wenn man um das Haus herumgeht. Die wenigen, die das tun, können durch kleine Sichtfenster einen Blick auf die Gebeine selbst werfen. Gestapelte Knochen, jeder war einmal Teil eines Menschen. Als ich den ersten Schädel sehe, schaue ihn an und frage mich, bzw. ihn:

Für wen oder was bist du gestorben?

Fürs Vaterland, die Grande Nation?

Zur Verteidigung der Menschen, die du liebtest?

Bist du überhaupt Franzose?

Oder doch Deutscher?

Dann bist du ja für „Kaiser und Vaterland“ gestorben.

Mir kommt ein Liedtext von Wolf Biermann in den Sinn:

Soldat Soldat in grauer Norm

Soldat Soldat in Uniform

Soldat Soldat, ihr seid so viel

Soldat Soldat, das ist kein Spiel

Soldat Soldat, ich finde nicht

Soldat Soldat, dein Angesicht

Soldaten sehn sich alle gleich

Lebendig und als Leich

Was für ein Wahnsinn! Und welche Dankbarkeit kommt auf: für die Versöhnungsarbeit, die dazu geführt hat, dass Franzosen und Deutsche sich nicht mehr auf Schlachtfeldern begegnen, sondern beim Schüleraustausch oder an den Universitäten.

Volkstrauertag 2018. Wenn es denn noch einen Volkstrauertag 2048 geben soll, wenn das Erinnern und Mahnen auf fruchtbaren Boden bei den Jüngeren fallen soll, wenn der Ruf „Nie wieder Krieg und Gewalt!“ den folgenden Generationen etwas bedeuten soll, dann werden wir neue, andere Wege des Erinnerns und Mahnens suchen müssen als bisher. Jede Generation wird an diesem Punkt ihre eigenen Schritte gehen. Anders als bei denen, die den Schrecken des Krieges noch miterlebten – werden für künftige Generationen persönliches Erleben und Trauer um konkrete Menschen nicht mehr vorhanden sein.

Rechte, sprich: persönliche, Trauer mag schlecht aufkommen nach über hundert Jahren. Aber wenn Friede und das „Nie wieder“ uns wichtig sind, dann werden wir aufmerksam Entwicklungen beobachten und benennen, die in letzter Konsequenz zu Hass und dann irgendwann wieder zu Gewalt führen. Wenn alle sagen „Mein Land, meine Gruppe, ich selbst zuerst“, dann ist klar, dass dies auf Dauer nicht ohne Konflikte abgehen kann.

Es ist an der Zeit, Haltung zu zeigen.

Pastor Jürgen Michel

Aufstehen (Text: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)

Wir denken heute

an die Opfer von Gewalt und Krieg,

an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken

der Soldaten, die in den Weltkriegen starben,

der Menschen, die durch Kriegshandlungen

oder danach in Gefangenschaft,

als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer,

die verfolgt und getötet wurden,

weil sie einem anderen Volk angehörten,

einer anderen Rasse zugerechnet wurden

oder deren Leben wegen einer Krankheit

oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer,

die ums Leben kamen,

weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben,

und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage,

um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung,

um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte,

die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer,

die bei uns durch Hass und Gewalt

gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

Wir trauern mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um die Toten.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung

auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern,

und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause

und in der Welt.



Rede Volkstrauertag

Der Volkstrauertag durchlief während des 20. Jh. einen deutlichen Wandel: Galt er zunächst während der Weimarer Republik als Gedenktag für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkriegs, diente er anschließend unter Hitler als politisch benutzter Heldengedenktag. Nicht die Toten standen im Mittelpunkt, sondern die Verherrlichung des Krieges.

Heute, viele Jahrzehnte nach dem Ende des verheerenden Zweiten Weltkrieges und der NS-Diktatur erinnert dieser Tag neben den Toten in Folge der Kriege an alle Opfer von Gewaltherrschaft, Unterdrückung und Rassismus.

Zu den Opfern der NS-Gewaltherrschaft gehörte auch Eduard Wertheimer. Gegen Menschen mit jüdischem Glauben bestanden lange vor 1933 tief verwurzelte Vorurteile, die das NS-Regime noch befeuerte.

„Der Jude ist schuld an unserem Unglück“ – diese Parole war überall lesbar und wurde bereits den Kleinkindern in Erstlesebüchern eingebläut. Eduard Wertheimers jüdischer Glaube erhielt eine Umdeutung als vermeintliche biologische Rasse, die als zerstörerisch und minderwertig galt und aus der Volksgemeinschaft der Arier ausgegrenzt werden musste.

Eduard Wertheimer wurde 1867 in Bielefeld geboren, sein jüngerer Bruder Paul 1872. Beide leiteten seit 1904 die alt eingesessene J. Wertheimer und Co., die 1889 in Oberjöllenberg gegründet worden war, eine Seidenweberei. Diese musste durch Druck der Gestapo und der beteiligten Parteistellen und Behörden und auf Grund der immer schwieriger werdenden Lebenssituation für Juden im Reich am 1.06.36 zu einem Preis weit unter Wert an die Ravensberger Seidenweberei verkauft werden. Seinem Bruder Paul gelang mit seiner Ehefrau Helene und seinen drei Kindern unter Zahlung der berühmten Reichsfluchtsteuer sowie anderer Abgaben die Flucht ins Ausland. Eduard Wertheimer, alleinstehend, verblieb in seinem Haus in der Kastanienstraße 4. Von hier aus unterstützte er Verwandte und notleidende Juden aus seinem noch vorhandenen Restvermögen. Nach der Pogromnacht vor 80 Jahren im November 1938 wurde der Zugriff darauf endgültig verwehrt, im anschließend ‚arisieren‘ Haus bewohnte er schließlich noch ein Zimmer. Vor seiner Deportation am 31.7.42 von Bielefeld aus in das KZ Theresienstadt, für die meisten eine Durchgangsstation nach Auschwitz-Birkenau, nahm er sich im Alter von 74 Jahren am 21.7.1942 das Leben. Es war nicht das erste Mal, dass er versucht hatte, aus dem Leben zu scheiden.

Dem Jöllener Friedhelm Wittenberg ist es zu verdanken, dass eine gründliche Recherche über Wertheimer vorliegt. Neben dem Erinnerungsstein auf dem ehemaligen Alcinagelände erinnert in Bielefeld ein Stolperstein an das Leben dieses Mannes.

Mindestens 20 weitere Bielefelder der Jüd. Gemeinde nahmen sich in diesen Jahren das Leben, bei einer Reihe von Menschen scheiterte der Suizidversuch. Kurz nach Wertheimers Tod notierte Museumsdirektor Dr. Eduard Schoneweg in der Bielefelder Kriegschronik hämisch „Bielefeld sei jetzt judenrein“. Er irrte sich. Es folgten noch weitere Transporte nach Theresienstadt und am 2. März 1943 nach Auschwitz. Dieser Transport vom 2. März 1943, der u.a. die Insassen des Zwangsarbeitslagers an der Schlosshofstraße in den Tod führte, hielt auch in Hannover. An diesem Tag verschleppte die Gestapo nicht nur Juden. Auch die ostwestfälischen Sinti, immer noch häufig als Zigeuner titulierte, die im Raum Hannover in einer Sammelstelle konzentriert worden waren, ließ die Kripo an diesem 2. März 43 nach Auschwitz deportieren.

Warum wissen wir so wenig über dieses Unrecht an den sogenannten Zigeunern?

Altbundespräsident Joachim Gauck wies in seiner bemerkenswerten Rede 2015 in Schloß Holte Stukenbrock darauf hin, dass sich seit Jahrzehnten die Geschichte vieler Verfolgten in einem ‚Erinnerungsschatten‘ befindet. Dabei existierten zum Schicksal der Familie Wertheimer viele Parallelen.

Zunächst versuchte das Regime, die Juden wie Sinti ins Ausland zu vertreiben.

Die Nürnberger Rassegesetze von 1935 schlossen Sinti und Roma ebenso aus der ‚Volksgemeinschaft‘ aus wie Juden. Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses führte zu Zwangssterilisationen von Sinti, Kinder wurden aus Familien gerissen und in Heime gesteckt. Es folgten Vermögensraub und

Zusammenlegung, um sie schließlich in die Ghettos und KZ einzuweisen. Das Rassenhygienische Institut des SS-Arzt Dr. Ritter erfasste die verfolgten Sinti in einer Rassenkartei, die Basis für medizinische Versuche vor allem an sog. Zigeunerkindern.

Oswald Marschall, Vorsitzender der Sinti Minden und tätig beim Zentralrat der Deutschen Sinti, sagte mir, in Minden lebt kaum eine Sintifamilie, die nicht Verwandte in Auschwitz verloren habe.

Dieser Personenkreis im ‚Erinnerungsschatten‘, in der Gedenkstätte Wewelsburg reden wir allgemein von der Haftgruppe mit dem ‚schwarzen Winkel‘, den man auf der Häftlingskleidung tragen musste, umfasste neben Sinti und Roma z.B. auch Obdachlose (Tippelbrüder) und Homosexuelle. Eine Rehabilitation für erlittenes Unrecht geschweige denn eine materielle ‚Wiedergutmachung‘, fand sehr spät oder gar nicht statt.

Genau dieser Personenkreis und ebenso die jüdischen Bürgerinnen und Bürger sind in der Gegenwart erneut und zunehmend Anfeindungen und Gewalttaten ausgesetzt. Wilhelm Heitmeier bezeichnet in seiner langjährigen Untersuchung diesen Zustand als ‚gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit‘. Antisemitismus, Antiziganismus, Homophobie und Rassismus sind nicht nur in Chemnitz oder in Dortmund-Dorstfeld hoch im Kurs.

Als ich den damaligen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde und Überlebenden des Holocaust, Arthur Sachs, im März 1981 zum ersten Mal traf, respektierte er zwar meine Forschungen zum Schicksal der Juden in Bielefeld, stellte jedoch resignierend fest, „es sei nur ein Tropfen auf den heißen Stein“. Fünf Jahre später, 1986, wurden Grabsteine auf dem hiesigen Jüdischen Friedhof beschmiert und umgekippt. Auf diesem Friedhof ruht auch der Leichnam Eduard Wertheimers.

Heute steht jede Synagoge unter Polizeischutz, Einlasskontrollen gewährleisten vorläufige Sicherheit. Erschreckend auch, dass keiner der etwa 20 Fußballprofis aus der Ersten und Zweiten Bundesliga sich zu seiner Sintizugehörigkeit öffentlich zu bekennen wagt, zu groß ist die Sorge vor Hass und dem Shitstorm in den Socialmedia.

Hat Arthur Sachs also recht? Was wir machen ist ein Tropfen auf den heißen Stein? Bei allem Respekt vor seiner Person, ich hoffe und glaube es nicht.

„Wir sind mehr“ – aber wir müssen es auch deutlich zeigen und äußern.

Fast eine Viertelmillion Menschen war im Oktober in Berlin auf den Beinen, um den dumpfen Parolen der Rechtspopulisten und Rechtsextremen ein deutliches „NEIN“ entgegen zu rufen.

So beeindruckend das war, auch hier in Bielefeld vor einer Woche, es reicht nicht aus. Jeder Einzelne von uns muss ein klares NEIN setzen. Während des Alltags, im Sportverein, in der Schule, beim Skat spielen, im Freundeskreis. Nicht Wegsehen, Ausgrenzung und Hass nicht dulden!

„Wir sind mehr“ – das gibt Mut und bedeutet Aufforderung, sich zu beteiligen gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Ausgrenzung auch von Flüchtlingen und für Toleranz, Menschenwürde und Demokratie – kurz eine bunte und weltoffene Gesellschaft – aktiv einzutreten.

Friedhelm Schäffer



THOMAS

NACK

Bauunternehmen Thomas Nack

Der Handwerksmeister

Wir führen folgende Tätigkeiten aus:

◆ Maurerarbeiten	◆ Fliesenarbeiten
◆ Putzarbeiten	◆ Innenausbauten
◆ Sanierungen	◆ Balkonsanierungen
◆ Betonarbeiten	◆ Anbauten
◆ Abdichtarbeiten	◆ Tür-/Tormontage
◆ Umbauten	◆ ...

Telefon: 05206 / 70 72 60 • www.maurer-bielefeld.de
Mobil: 0 15 20 / 9 46 91 91

HOLTSMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



Holtmann Immobilien

Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld

Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

Grußbotschaft – Volkstrauertag in Jöllenbeck, 2018

Sehr geehrte Jöllenbecker.

Ich freue mich über die Einladung ihres neuen Bezirksbürgermeisters, eine kleine Grußbotschaft anlässlich des Jöllenbecker Volkstrauertages zu verfassen. Es ist ein Privileg als Vertreter der Wertheimerfamilie zu sprechen an dem besonderem Ort wo der Beitrag der Wertheimerfamilie zum Wohlstand Jöllenbecks für immer anerkannt ist.

Meiner Ansicht nach – und ich kann hoffentlich hier für alle Nachkommen der Wertheimer Familie sprechen – stehen wichtige Inhalte hinter diesem bescheidenen Stein des Denkmals. Zuerst erinnert das Denkmal an die Vergangenheit, und an das, was vor 80 Jahre hier geschehen ist, was Ihnen allen ja bestimmt bewusst ist.

Zweitens ist der Stein ein Zeichen des gegenwärtigen und kontinuierlichen Wunsches nach Kontakt and Versöhnung. Das dieser Kontakt wichtig ist – nicht nur für uns Wertheimer, aber auch für die Jöllenbecker Bürger, haben wir vor zwei Jahren erfahren und geschätzt, als in der Regerstrasse ein Stolperstein für Eduard Wertheimer gelegt wurde. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass dies stattfinden konnte, denn durch dieses Treffen haben wir, die Nachkommen Eduards und Pauls, angefangen uns gegenseitig kennenzulernen. Die Mehrzahl von uns hatten sich nie vor 2016 getroffen, aber nächstes Jahr, im Juni 2019, planen wir das erste Familienzusammenkommen der Wertheimer Nachkommen. Also, was die Nazizeit vor 80 Jahre zerstört hat, wird jetzt dank des Einsatzes der Bielefelder Bürger langsam wieder aufgebaut. Das Zeichen des guten Willens, das die Bielefelder Bürger gesetzt haben, wird uns für immer im Gedenken bleiben. Entfremdete Familienmitglieder werden jetzt, mit der Zeit, zu Freunden.

Drittens und vielleicht am wichtigsten, spricht das Denkmal auch zu uns von der Zukunft. Es fragt: was für eine Zukunft wollen wir für uns und unsere Kinder? Es ist offensichtlich, dass wir uns jetzt in einer schwierigen Zeit für demokratische Werte befinden. Und jeder von uns kann etwas tun. Ich glaube dass jeder von uns den innerlichen Mut finden kann etwas zu sagen, z.B. wenn wir hässliche Worte in der Strassenbahn hören oder rassistische Briefe in der Zeitung lesen. Keine Intervention ist zu klein. Wir sehen im Fernsehen, wie der Hass sich verbreitet, und die immer mehr drängendere Frage ist diese: was tust Du, was tue ich, damit unsere Welt mehr integrierend und großzügig wird?

Sie Jöllenbecker haben uns Fremden durch das Aufrichten des Denkmals Hoffnung gebracht, und einige Momente bleiben für immer in der Erinnerung. Meine Familie wird nie vergessen, wie die damaligen Schüler uns bei der Enthüllung einer nach dem anderen Schmetterlinge überreicht haben, die wir dankbar aufbewahren. Und wir waren bewegt den Namen des Eduards auf der Wand der Marienkirche zu finden, denn der Pastor meinte, dass alle, die im Krieg umkamen einen Platz dort hätten, seien sie Christen, Juden oder Atheisten, und seien sie Deutsche oder Ausländer.

Sie Bielefelder haben Stellung genommen gegen Ungerechtigkeit. Vielen Dank, dass sie diese Kerze brennen lassen.

Sonia Lauber Sampson

Impressum:
Blickpunkt Jöllenbeck
 Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:
 Mike Bartels • pixel desktop-publishing
 Heidsieker Heide 114a
 33739 Bielefeld
Bürozeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
 eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:
 Dreisparrendruck
 Wellingholzhauser Straße 27
 33829 Borgholzhausen
 www.dreisparrendruck.de
Auflage: 9.000 Ex.
 © Mike Bartels • pixel desktop-publishing
 Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.
 www.blickpunkt-joellenbeck.de



Ronald Münchgesang GmbH
Sanitär- u. Heizungstechnik



Moderne Badplanung aus einer Hand

Mobil 0172 - 2 49 76 02
 Telefon/Fax 0 52 06 - 10 81
 Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld

Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenbeck

Salz- & Solegrotte Klangschalen-Meditation
 Salzyoga Massagen

Salzgrotte Jöllenbeck

Eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten
Auszeit in der Salzgrotte

Salzgrotte Jöllenbeck, Friedhofstraße 26 • 33739 Jöllenbeck • 05206 9134 22

TV Service Partner Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00
 Butenkamp 7-33739 Bielefeld

Ihre Im-Ohr-Spezialistin

ohrginal® hörakustik



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
 Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

La Dolce Vita

Im Bezirksamt stellen aktuell zwei Künstlerinnen aus Oerlinghausen gemeinsam aus: Dagmar Wenzel (auf dem Foto rechts) und Gerda Böck-Bierbaum. Mit ihren Bildern werfen sie einen Blick auf das „süße Leben in Italien“, wie Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich bei seiner Eröffnung sehnsüchtig feststellte. Während Dagmar Wenzel ihre Bilder sehr detailreich, zwar recht farbig aber sonst sehr nah am Sujet in Acryl oder als Aquarell anlegt, bevorzugt Gerda Böck-Bierbaum Ölfarben und eine deutlich abstraktere Bildsprache.

Es gibt sogar ein gemeinschaftlich gemaltes Bild: die abstrakte grüne Vespa.

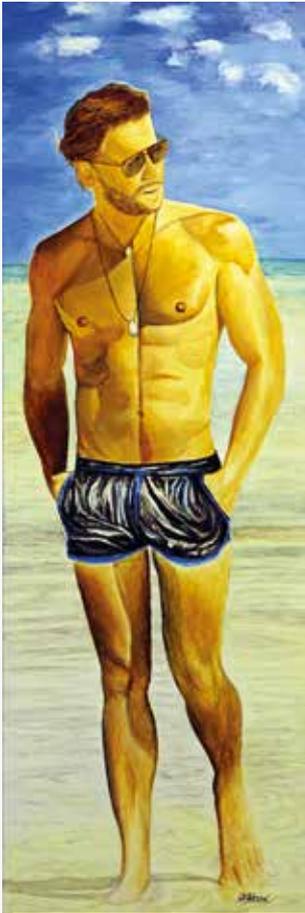
Auf der Stirnseite des Flurs im 1. Stock findet sich ein Gemälde (Foto links), für das, so geht zumindest das unwidersprochene Gerücht, der Bezirksbeamte Thomas Beck vor einiger Zeit Modell gestanden hat, er wird mit den Worten zitiert „es war ganz schön anstrengend!“.

Sind Sie gleich den Künstlerinnen ein Fan von Italien? Dann kommen Sie in dieser Ausstellung voll auf Ihre Kosten – Vespa, Fiat 500 und schöne südländische Menschen und Situationen entführen Sie aus dem nasskalten Jollenbeck direkt an die lichtdurchfluteten Gestaden des Mittelmeers.

Diese wunderbare Erfahrung können Sie auch mit nach Hause nehmen, denn die Gemälde sind käuflich zu erwerben. Hören Sie auch schon das aufgeregte Hupen der Mopeds auf der Piazza um die Ecke ...? Dann sind Sie hier richtig und vergessen Sie nicht, den passenden Wein zu besorgen.

M.B.

(Die Ausstellung läuft noch bis zum 8. Januar 2019)



ANWALTSSOZIELÄT DR. BECKER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

FACHANWÄLTE

NOTARIAT
VERTRIEBSRECHT
 HANDELSVERTRETERRECHT
 VERSICHERUNGSVERTRETERRECHT
GESELLSCHAFTSRECHT
HANDELSRECHT
ARBEITSRECHT
VERWALTUNGSRECHT
 BAURECHT / PLANUNGSRECHT
 ERSCHLIESSUNGSRECHT
 UMWELT- / IMMISSIONSRECHT
 BEAMTENRECHT

VERSICHERUNGSRECHT
STRASSENVERKEHRSRECHT
FAMILIENRECHT
ERBRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
BAU- U. WERKVERTRAGSRECHT
STRAFRECHT
INKASSO

Dr. Herbert Becker
 (1949 - 1997)

Werner Kaup
 Rechtsanwalt und Notar a.D.
 Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Thorsten Feldmann
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht
 Fachanwalt für Bau- und
 Architektenrecht

Dr. Uwe Nagel
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

Weihnachtsmarkt

Die Werbegemeinschaft Jöllenberg lädt in diesem Jahr wieder an drei Tagen zum Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz an der Amtsstraße ein:

Freitag, 21.12., Sonnabend 22.12., Sonntag, 23.12.

Am Freitag und Sonnabend öffnen die Stände auf dem Weihnachtsmarkt um 15.00 Uhr, am Sonntag schon um 11.00 Uhr. Ende ist an allen Tagen um 22.00 Uhr.

Da am Freitag gleichzeitig der Wochenmarkt stattfindet, reicht der übrige Platz nicht für alle Stände des Weihnachtsmarktes. Daher werden einzelne Anbieter nur am Sonnabend und Sonntag vertreten sein.

Einige Stände werden ehrenamtlich von Vereinen/Institutionen aus Jöllenberg betrieben, eine nicht selbstverständliche Geste, über die sich die Werbegemeinschaft besonders freut.

Stimmungsvolle Musik erwartet die Besucher am Freitag und Sonnabend. Jeweils um 16.00 Uhr tritt der Posaunenchor des CVJM auf, gefolgt von der Sängergemeinschaft Jöllenberg um 16.30 Uhr.

Treffen auch Sie Ihre Freunde und Bekannte am letzten Adventswochenende (kein verkaufsoffener Sonntag!) auf dem Weihnachtsmarkt in Jöllenberg.



RESTAURANT **Alt Schildesche**



Unser Angebot zu Weihnachten:

Am 1. & 2. Weihnachtstag erwartet Sie ein festliches Weihnachtsbuffet von 11.30 bis 14.30 Uhr.

Für jeden Geschmack die passende Speise.

Zu Beginn eine leckere Vorsuppe (wird serviert). Im Anschluss können Sie wählen zwischen Gänsebrust, Schweinemedallions, Wildschweinbraten und Fischragout mit Scampis.

Dazu die passenden Beilagen.

Beschließen Sie Ihr Weihnachtsessen mit unserem reichhaltigen Dessertbuffet.

Essen so viel Sie mögen,

Preis pro Person 28,- €

Kinder bis 12 Jahre die Hälfte.



Bitte reservieren Sie rechtzeitig: Tel. 0521/812 10

Neue Speisekarte:

- Grünkohl, grob gehackt, mit gebratener Kohlwurst und Bratkartoffeln
- Rindroulade, gefüllt, mit Apfelrotkraut und Salzkartoffeln
- wild auf Wild, z.B. Saugerbraten aus der Hirschkeule, pikantes Rehragout mit Waldpilzen oder zarter Wildschweinbraten mit Spitzkohl
- nur bis zum 31.12. kross gebratene Gänsebrust von der Martinsgans mit Apfelrotkraut und Kartoffelklößen

Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld | Tel. 0521 812 10 • Fax 0521 8750035
 Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr • Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
 Montag und Dienstag Ruhetag • Abweichende Termine nach Absprache

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

21. Dezember 2018 – Erscheinungsdatum: 8. Januar 2019

Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

Jetzt modernisieren und doppelt profitieren: Gas-Brennwerttechnik mit Solarintegration

Heizen mit Gas und Solar – hocheffizient und zukunftssicher:

- Bis zu 98 % Energieausnutzung mit Vitocrossal 300
- Bis zu 35 % Heizkosteneinsparung durch solare Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung
- Vitosol 200-FM mit automatischer Kollektorabschaltung ThermProtect für hohe Betriebssicherheit
- Attraktive staatliche Förderung
- Energieeffizienzklasse A+ (Vitocrossal 300 mit Vitosol 200-FM)

10 Jahre Garantie*

auf Edelstahl-Wärmetauscher für Öl-/Gas-Brennwertkessel bis 150 kW

*Voraussetzungen unter www.viessmann.de/garantie

VIESSMANN

Wir beraten Sie gern:

Aufderheide

Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllenbecker Str. 536 | 33739 Bielefeld

Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

Viessmann-Vertragshändler seit über 40 Jahren



Erste Jöllennecker „Weinlese“

Tippi-toppi!

„Alles Tippi-Toppi!“ meint Thomas Pollmer von den ‚Richtig guten Jungs‘, die den musikalischen Background für die erste Jöllennecker Weinlese lieferten. Die Idee dazu hatte Heide Wilken und der Förderverein der Stadtteilbibliothek setzte sie passend in Szene. Die Karten für die Premiere waren schnell ausverkauft – bei 50 Personen sitzt man im Heimathaus schon recht kuschelig aufeinander, mehr ging kaum. Wein gab es und (vor-)gelesen wurde auch, zudem moderiert von dem Kabarettisten Ingo Borchers, der seit einiger Zeit in Jöllenneck lebt. Zwei weitere Jöllennecker hatten ebenfalls Bücher mitgebracht. Pastor Lars Prüßner las aus ‚Weil Samstag ist‘ und konnte so den Zuhörern ein Gefühl dafür vermitteln, welchen Stellenwert der Fußball im Ruhrpott hat. Berry Vitusek, seines Zeichens Radiomoderator, vertraute auf ‚Krabat‘ von Otfried Preußler, eines seiner Lieblingsbücher schon in seiner Jugend.

Ingo Borchers, übrigens frischgebackener Preisträger der Leipziger Lachmesse, brachte u.a. ein Gedicht von Robert Gernhard zu Gehör, dazu einige seiner eigenen Texte. Auch mit ‚Die Welt ist nicht immer Freitag‘ von Horst Evers gelang es ihm das Vorurteil zu widerlegen, die Jöllennecker würden zum Lachen immer in den Keller gehen.

Thomas Pollmer: *„Nee, nicht in den Keller, ging ja auch gar. Das Publikum war außerordentlich aufmerksam – man hätte eine Stecknadel fallen hören können, es hing quasi an den Lippen der Vorleser. Aber es ging gut mit und je länger der Abend, desto stärker wurde der Eindruck, hier läuft gerade eine richtig gute Sache!“*

Der Wein war von einem bekannten örtlichen Weinhändler gespendet worden und alle anderen Mitwirkenden verzichteten auf jedwede Gage, so dass der gesamte Erlös der Stadtteilbibliothek bei ihrer Arbeit helfen kann. Fortsetzung folgt im nächsten Jahr. M.B.



Entwicklungshilfe ‚Made in Jöllenneck‘

Mbuye Farm School in Uganda

Die landwirtschaftliche Schule geht zurück auf eine lokale Initiative von Bauern und Bewohnern der Umgebung, die 1987 eine erste Schule gründeten, um den Jugendlichen des Distrikts eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Inzwischen ist die Mbuye Farm School ein berufsbildendes Internat mit über 750 Schüler*innen. Die Mbuye Farm School ist eine staatlich anerkannte Schule in privater Trägerschaft. In den landesweiten Rankings unter den Berufsschulen kommt sie immer unter die ersten zehn, die Ausbildung genießt einen sehr guten Ruf, sogar im benachbarten Tansania. Die Vermittlungsquote der Absolvent*innen liegt bei nahe 100%. Eine Besonderheit ist die gleichzeitige Vermittlung einer Berufsausbildung und der Allgemeinbildung.

Seit 1996 unterstützen Jöllennecker dieses Projekt finanziell, seit 2001 im Rahmen eines Fördervereins, insgesamt bis heute mit einigen 100.000€. Vor vier Jahren konnte der Förderverein Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit für den Bau einer Krankenstation einwerben. In solchen Fällen ist es üblich, ca. 25% Eigenmittel vorzuweisen, Dies gelang u.a. durch eine Spende des Lions Club Enger/Spenge.

Neben der Berufsschulbildung wurde in den letzten Jahren eine weitergehende Ausbildung etabliert, die zum Besuch der Fachhochschule berechtigt, diese Schüler*innen sind mindestens 18 Jahre alt. Die Mbuye Farm School hat jetzt also ein eigenes College!

Die Zukunft

Mittelfristig soll die Schule mehr und mehr wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen. Dieses Ziel soll erreicht werden, indem ertragsfähig Gemüse angebaut und verkauft und parallel eine Schweinewirtschaft aufgebaut wird. Gleichzeitig müssen verschiedene andere Probleme angegangen werden, z.B. eine ökonomische und ökologische Stromversorgung, eine verbesserte Wasserversorgung und einige Umbaumaßnahmen. Aktuell sieht der Plan Investitionen in Höhe von mindestens 200.000€ vor. Eine Unterstützung durch das Ministerium ist angefragt, aber auch hierbei ist ein Eigenanteil von 25% obligatorisch.

Ihre Hilfe

Der gemeinnützige Förderverein Mbuye Farm School e.V. bittet um Ihre Hilfe, jeder Betrag ist willkommen. Informieren Sie sich auf der Webseite des Projekts: www.schulprojekt-uganda.de, dort finden Sie auch ein Spendenformular. Es lohnt sich! M.B.

Kfz.-Technik

Frohe Weihnachten und ein gesundes 2019!

JEEP

Inh. G. Hoenselaars

Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU

Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64

05206 / 84 83

Physio Kemminer

Massage • Therapie

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Physiozentrum Kemminer • Amtsstraße 19 • Jöllenneck

Internet: www.physiozentrum-kemminer.de

E-Mail: info@physiozentrum-kemminer.de



Perfektion bis ins Detail

Eine Badsanierung ist ein komplexer Prozess. Worauf es dabei ankommt, erklärt Silke Linnenbrügger, Badplanerin bei **Paul Heller Bad & Design** in Bielefeld.

Es ist nur ein Detail. Man selbst würde wahrscheinlich gar nicht an so etwas denken. Doch genau deshalb kommen Kunden ja hierher, zu **Paul Heller Bad & Design**. Das Detail heißt Nachtlicht. „Wenn Sie aus dem Bett kommend Ihr Bad betreten, wollen Sie doch nicht im Flutlicht stehen“, lacht Silke Linnenbrügger. Also integriert sie auf Wunsch eine gedimmte Variante mit Bewegungsmelder oder separatem Schalter.

Silke Linnenbrügger ist zertifizierte Badplanerin. Gemeinsam mit einer Kollegin kümmert sie sich im Unternehmen um die Sanierung dieses Wohnbereichs. Seit mehr als 20 Jahren gehört diese Dienstleistung zum Angebotsportfolio der **Paul Heller Bad & Design** an der Jöllenbecker Straße in Bielefeld-Theesen. Pro Jahr stehen etwa 70 Badsanierungen an.

Alles aus einer Hand

Während sie auf dem großen Flatscreen im Besprechungsraum einige bereits realisierte Projekte präsentiert, zählt Silke Linnenbrügger weitere solcher Details auf, die aus dem Funktionsraum Bad eine Wohnfläche machen: Möglichst viele Nischen einbauen. Atmosphärische Beleuchtung. Eine beheizbare Sitzgelegenheit in der Dusche. Dabei ist die Funktion immer wichtiger als die Form.

So eine Badsanierung ist ein komplexer Prozess, bei dem viele Gewerke eingebunden sind, die optimal aufeinander abgestimmt werden müssen. „**Alles aus einer Hand**“ lautet das Motto bei **Paul Heller Bad & Design** – und das ist wortwörtlich zu nehmen. „Ein Angebot, ein Ansprechpartner, eine Rechnung“, präzisiert Silke Linnenbrügger. Die Badtechniker und den Fliesenleger hat sie im Haus, andere Handwerker wie Maler, Tischler oder Trockenbauer stoßen als langjährige Kooperationspartner dazu. Natürlich muss der Kunde nicht das ganze Paket buchen, doch die Expertin würde es empfehlen: „Wenn ein Kunde eigene Handwerker einbinden will, funktioniert dies selbstverständlich auch.“ Etwa drei bis vier Wochen veranschlagt sie für eine Komplettsanierung. Alle Möbel und Ablageflächen werden auf Maß gefertigt.

Bevor jedoch die ersten Handwerker anrücken, wird gemessen und besprochen, kalkuliert und entworfen. Dann bündelt Silke Linnenbrügger all diese Informationen in einer fotorealistischen 3D-Präsentation, die sie dem Kunden auf dem Flatscreen vorstellt. Verlässt er dann den Showroom, nimmt er eine genaue Vorstellung seines künftigen Bades und den zu erwartenden Kostenaufwand mit. Um alles Weitere kümmert sich nun Silke Linnenbrügger mit ihrem Team.



D.W.



PAUL HELLER
BADRENOVIERUNG
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren.



www.paul-heller.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check, Teil 24

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

Was tun gegen Erbschleicher?

„Besser 5 Minuten gut geerbt, als 10 Jahre gut gearbeitet!“

Das scheint das Geschäftsmodell von Erbschleichern zu sein. Hier handelt es sich um ein Phänomen, das meinen Beobachtungen nach stark zunimmt. Deshalb werde ich das Thema in meinen nächsten Erbrechtsvorträgen aufgreifen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Vortragsteilnehmer ihre eigenen Erfahrungen und Beobachtungen einbringen würden. Letztlich möchte ich deutlich machen, woran man Erbschleicher erkennt und wie man zuverlässig vermeiden kann, Opfer von Erbschleichern zu werden. Demgemäß werde ich die seit inzwischen mehr als 3 Jahren erfolgreiche Vortragsreihe auch nach dem Jahreswechsel im Januar 2019 fortsetzen. Gerne bin ich bereit, auch von den Teilnehmern vorab eingereichte Fragen in den Vorträgen zu behandeln.

Die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente ist in meiner Testaments-Check-Veranstaltung möglich. Die Überprüfung und das Gespräch unter 4 bzw. 6 Augen dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist – wie erwähnt – kostenfrei. Im Rahmen der jeweils abends ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltung zu den Themen *„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“* und *„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“*



Jörg-Christian Linkenbach
 www.linkenbach.com
 kanzlei@linkenbach.com
 Telefon 05206/9155-0

können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Ich bitte herzlich um **vorherige telefonische Anmeldung**.

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Donnerstag, 6. Dezember 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: *„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“*

Donnerstag, 13. Dezember 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: *„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“*

Donnerstag, 10. Januar 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: *„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“*

Donnerstag, 17. Januar 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: *„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“*

Donnerstag, 24. Januar 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: *„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“*

Donnerstag, 31. Januar 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: *„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“*

Herzlich willkommen!

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL

RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIAALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck

Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67

e-mail: kanzlei@linkenbach.com

Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld

Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum

Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht

zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

Lohnsteuerermäßigung 2019: Freibeträge und Faktorverfahren mit zweijähriger Gültigkeit

Arbeitnehmer können ihren Nettolohn optimieren, indem sie beim Finanzamt einen Antrag auf Lohnsteuerermäßigung stellen. So können sie beispielsweise erreichen, dass das Amt Freibeträge (z. B. Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte oder Vermietungsverluste) in ihre elektronischen Steuerabzugsmerkmale einträgt, so dass ihr Arbeitgeber künftig weniger Lohnsteuer vom Bruttolohn einbehält.

Arbeitnehmer können bereits seit dem 01.10.2018 einen Antrag für das Lohnsteuer-Ermäßigungsverfahren des Jahres 2019 stellen. In dem entsprechenden Vordruck besteht die Wahlmöglichkeit, ob der Freibetrag für ein oder zwei Jahre gültig bleiben soll, so dass mit dem Antrag schon jetzt der Lohnsteuerabzug für das Jahr 2020 optimiert werden kann.

Ehegatten und eingetragene Lebenspartner können ihren Lohnsteuer-Einbehalt auch durch die Wahl der Steuerklassen IV/IV mit einem Faktor beeinflussen.

Hinweis: Bei dieser Steuerklassenkombination trägt das Finanzamt zusammen mit der Steuerklasse IV einen steuermindernden Multiplikator (= Faktor) in die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale ein. Bei jedem Partner wird dann der Grundfreibetrag berücksichtigt. Durch den Faktor reduziert sich zudem die einzubehaltende Lohnsteuer entsprechend der Wirkung des Splittingverfahrens. Im Ergebnis wird durch das Faktorverfahren sehr genau die spätere tatsächliche gemeinsame Steuerbelastung in Abzug gebracht, so dass bei der Einkommensteuerveranlagung weder hohe Nachzahlungen noch hohe Erstattungen zu erwarten sind.

Das gewählte Faktorverfahren gilt ab dem Veranlagungszeitraum 2019 erstmals für zwei Jahre. Beantragen Arbeitnehmer die Freibeträge ebenfalls für einen Zweijahreszeitraum, bleibt ihnen also im Folgejahr der Gang zum Finanzamt erspart. Für die Beantragung des Faktorverfahrens muss der ‚Antrag auf Steuerklassenwechsel bei Ehegatten/Lebenspartnern‘ ausgefüllt werden.



FMK Steuer
Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 – 32139 Spenge
Telefon 05224/85 07 0
Fax 05224/85 07 20
eMail info@fmk-steuer.de
Internet www.fmk-steuer.de

Diplom-Volkswirt Ralf Finke
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ev.-luth. Marienkirche Jöllenberg

Konzert zum 2. Advent



Sonntag, 09.12.2018 • 17:00 Uhr

Ausführende:

Posaunenchor des CVJM Jöllenberg
Jungbläser Jürmke Brass
Gospelchor
Leitung: Hauke Ehlers

Flötenensemble Jöllenberg
Leitung: Kerstin Aengeneyndt-Dittmar

Sängergemeinschaft Jöllenberg
Leitung: Heinz Budde

Eintritt frei • Spende erbeten

SEIT 1886
Gäying
FENSTER
Bauschlerei • Spezialfenster • Holz/Alu • Fassaden
Lechtermannshof 15 • 33739 Bielefeld (Jöllenberg) • Tel. 05206/2294



www.fmk-steuer.de

DIE NEUE FMK KANZLEI APP

Eine mobile Lösung für alle Fragen
rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls
unsere neue Webseite:
www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 • 32139 Spenge
T: 05225/8507 0 • F: 05225/8507 20
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.
Mandantenorientiert.
Kompetent.

Sozialseminar – Baustelle Deutschland

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer: Rechtsrutsch in Deutschland

Zunächst grenzte Prof. Heitmeyer (auf dem Foto links neben Alois Herlth) den ‚Rechtsrutsch‘ von einem ‚Rechtsruck‘ ab. Er sieht einen schleichenden Prozess, dem in der Bundesrepublik zu wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. Inzwischen hätten wir das Stadium erreicht, in dem politische Bewegungen/Parteien die offene Gesellschaft und die liberale Demokratie angreifen. Angriffe richten sich auch gegen die Gleichwertigkeit von Menschen und ihre physische und psychische Unversehrtheit. Heitmeyer sieht einen **autoritären Nationalradikalismus**, der das ‚Deutschsein‘ in das Zentrum seiner Argumentation stellt, gleichzeitig eine neue Vergangenheitsdeutung versucht und offen einen radikalen Systemwechsel plant. Erschreckend wären die Anpassungsversuche der konservativen Parteien, die offenbar keine Grenzen kennen, wenn es um Macht geht. Dabei lehrt die Geschichte, dass Anpassungsversuche nie erfolgreich sind, solange das ‚Original‘ noch zur Wahl steht. Zunehmend würde der Rechtsrutsch durch bestimmte Eliten in Medien und Wissenschaft legitimiert.

Wie lässt sich dieser Prozess erklären? Heitmeyer sieht eine lange Vorgeschichte und weniger das Versagen bzw. fehlerhafte Handeln von Parteien oder einzelnen Politikern. Entscheidend ist vielmehr, wie Menschen ihr gesellschaftliches und wirtschaftliches Umfeld sehen und daraus ihre Schlüsse ziehen. Kommt es bei der individuellen Verarbeitung von Krisenfolgen zu Abstiegsängsten bei gleichzeitiger gefühlter politischer Einflusslosigkeit, gewinnen autoritäre Einstellungen und entsprechende politische Angebote. Bereits 2001 konnte seine Arbeitsgruppe nachweisen, dass autoritärer Kapitalismus unweigerlich zur Demokratieentleerung führt und ein rabiater Rechtspopulismus Platz greift, um so mehr, je stärker staatliche Organe der autoritären Versuchung erliegen. Der Kontrollgewinn des Kapitals ist umgekehrt proportional zum Kontrollverlust der nationalstaatlichen Politik.

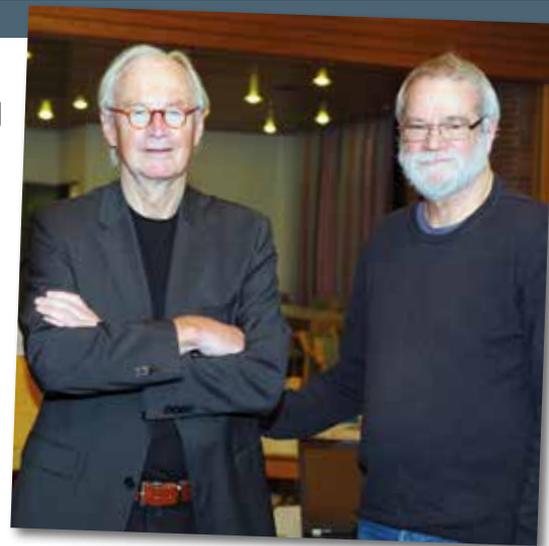
Heitmeyer konstatiert ‚entsicherte Jahrzehnte‘: Krisen, in denen ökonomische, soziale und politische Routinen außer Kraft gesetzt wurden. Wichtig ist dabei die Erkenntnis, dass die Zustände vor der Krise nicht wiederhergestellt werden können. Krisenjahre waren 2001 (9/11), 2004 (islamistischer Terrorismus), 2005 (Hartz IV), 2008 (Banken-/Finanzkrise), 2015 (Flüchtlingskrise).

Im modernen Kapitalismus wirken die soziale Desintegration (Frage: wie werde ich wahrgenommen, bin ich noch Bürger 1. Klasse?) und Demokratieentleerung zusammen. Die Gesellschaft wird in allen Belangen nach Effizienz und der Logik der Kapitalverwertung organisiert. Der Mensch verliert seine gesellschaftlichen Koordinaten (wo stehe ich eigentlich?), daraus folgt eine Suche nach Sicherheit und Kontrolle. In seinen Untersuchungen nach der Finanzkrise konnte Prof. Heitmeyer mit seiner Arbeitsgruppe nachweisen, dass eine Radikalisierung erheblicher Teile der Bevölkerung stattgefunden hatte, ohne das zu dem Zeitpunkt ein dazu passendes politisches Angebot existiert hätte. Individuelle Ohnmacht erzeugt Wut, die in kollektiven Machtphantasien aufgeht, die inzwischen durch Pegida oder die AfD angeboten werden.

Maler Service
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Rainer Lautz
kompetent und preiswert !!
● Renovierungsarbeiten
● Fußbodenverlegung
Mobil 0172 1620745
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Wir kommen auch für kleine Aufträge!

Gerüstbau
BUNZEL
33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29
32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Die AfD steht für Heitmeyer eindeutig für den autoritären Nationalradikalismus. Sie verwendet dichotomische Gesellschaftsbilder, die sehr effektiv sind und für ihre Anhänger quasi Schneisen in die unübersichtliche Gegenwart schlagen. Durch das stete Anheizen von Vergleichsprozessen werden Gefühle relativer Unterlegenheit freigesetzt. Die Anhänger eint das eine,



was ihnen scheinbar nicht genommen werden kann: das ‚Deutschsein‘. Die Vorgänge in Chemnitz hatten Heitmeyer zufolge eine neue Qualität, da erstmals Berührungspunkte zwischen Bürgertum und offenen rechtsradikalen Subjekten außer Kraft gesetzt wurden. Zwischen dem Rechtspopulismus (sucht kurzzeitige Erregungszustände) und dem Rechtsextremismus (verbreitet situativen Schrecken im öffentlichen Raum) konnte sich der autoritäre Nationalradikalismus erfolgreich etablieren und betreibt die Destabilisierung von Institutionen der offenen Gesellschaft und der liberalen Demokratie.

Die Destruktion schreitet voran durch bewusste Normalitätsverschiebungen. Jeder kann schon jetzt in seiner eigenen Normalität das Destruktive entdecken, im Betrieb, im Verein, in der Verwandtschaft. Hinzu kommt die kapitalgetriebene Ausbreitung der Hasskommunikation, im Internet oder in den sog. sozialen Netzwerken. Öffentlichkeit findet in homogenen Gruppen statt, den Argumenten der jeweiligen Gegenseite wird misstraut. Verschwörungstheorien können unter diesen Bedingungen eine enorm vehemente Verbreitung finden. Die Gesellschaft täuscht sich selbst, wenn sie glaubt, dies würde wieder von alleine verschwinden. Nach Heitmeyer liegt die tiefere Ursache in der weiterhin bestehenden und sich auch verschärfenden Ungleichheit der modernen Gesellschaften, eine strukturelle Ursache, die den gesellschaftlichen Kitt zersetzt.

Für die fließenden Übergänge innerhalb des autoritären Spektrums hat Heitmeyer den Begriff des Eskalationskontinuums geprägt:



Was ist zu tun? Zunächst überall die Schweigespirale durchbrechen, wobei man kein Held sein, aber durchaus den Mut aufbringen muss, dies durchzuhalten, im öffentlichen Raum und in dem eigenen sozialen Umfeld. Die Politik muss die Kontrolle zurückgewinnen (demokratiekonformer Markt), Debatten unterscheidungsbezogen führen und Konflikte geregelt beilegen. Die zentralen gesellschaftlichen Normen der Gleichwertigkeit und der physischen und psychischen Unversehrtheit müssen öffentlich dargestellt werden. Einen Lichtblick konnte Heitmeyer zumindest vermelden: die Lösungskompetenz des rechten Randes gegenüber jedweden Problemen geht gegen Null – das gilt es schonungslos aufzudecken. *M.B.*

Die Wiederentdeckung der Handschrift – eine Streitschrift

Die gute Handschrift ist zum Schreiben nah (ante portas)!

NEU: Das professionelle Handschrift-Buch!

Susanne Dorendorff



Die eigene Handschrift entstehen sehen

Eine professionelle Schreibanleitung für den persönlichen Gebrauch

mit TIETUS! Verlag BoD
Books on Demand
ISBN 978-3-7528-0196-5

Erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit, die blaue und die grüne Fraktion im Klassenzimmer? Gemeint sind die beiden damals vorherrschenden Schreibgeräte, deren Unterschiede von ihren Anhängern immer wieder betont wurden. Blaue Finger machten sie am Ende oft beide. Vielleicht besitzen Sie inzwischen oder immer noch einen Kolbenfüllhalter, aber wann haben Sie den das letzte Mal benutzt? Wie ist es um Ihre Handschrift bestellt? Schreiben Sie viel, gerne, oft mit der Hand? Der Autorin, eine in Deutschland anerkannte Expertin in Sachen Handschrift, geht es zunächst um die Fähigkeit, schreiben zu können. Eine Fähigkeit, die in unserer Gesellschaft weithin vorausgesetzt wird, die aber nach Auffassung von Susanne Dorendorff nicht die gebührende Aufmerksamkeit erhält. Dabei sind die wichtigen Wechselwirkungen von ‚Schreiben‘ auf das ‚Lesen‘ und die Feinmotorik hinlänglich belegt.

Mit dem vorliegenden Band möchte Frau Dorendorff jeden Menschen anregen, sich mit seiner eigenen Handschrift zu beschäftigen, diese weiter zu entwickeln und wieder mit mehr Freude Dinge mit der Hand (und dem Stift) zu schreiben. Sie richtet sich damit an Schulkinder ebenso wie an Erwachsene. Ihr Ziel sind nicht kalligrafische Kunstformen, sondern eine flüssige, lesbare Alltagsschrift.



PROMEDICA

21 Jahre



Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 – 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Werbegemeinschaft Jöllenneck e.V.

Adventsbeleuchtung

In diesen Tagen hängt ein Team von Freiwilligen wieder die Adventsbeleuchtung in Jöllenneck auf. Die ‚Tannenbäume‘, die zur stimmungsvollen Beleuchtung des Straßenbildes beitragen, gehören der Werbegemeinschaft Jöllenneck. Sie ist für die Instandhaltung, den Auf- und Abbau, die Lagerung und die anfallenden Stromkosten verantwortlich. Allein die Stromkosten belaufen sich auf ca. 1.500,-€ für die Zeit vom 1. Advent bis zum 6. Januar. Auch viele der Lämpchen müssen regelmäßig ersetzt werden. Daher freut sich die Werbegemeinschaft, dass seit sechs Jahren der Auf- und Abbau mit ehrenamtlichen Kräften erfolgt. Das Team besteht aus Mitgliedern verschiedener Jöllennecker Vereine, die so etwas für Jöllenneck tun möchten. Die Lichterketten des Weihnachtsbaums auf und die Beleuchtung der Giebel um den Marktplatz wird ebenfalls von der Werbegemeinschaft ehrenamtlich organisiert. Dies übernehmen die beiden ersten Vorsitzenden der Werbegemeinschaft, Mike Bartels und Dr. Eric Strathmann, die dazu von der Firma Volk & Volk zu Sonderkonditionen einen Hubsteiger leihen können.

Für die Zukunft sollen die ‚Tannenbäume‘ auf die stromsparende LED-Technik umgestellt werden, allerdings lässt sich das nicht aus dem laufenden Etat der Werbegemeinschaft finanzieren. Könnten Sie sich vorstellen, hierbei finanziell zu helfen? Dann sprechen Sie einfach einen der Ihnen bekannten Vorstandsmitglieder an. L.S.




Lichtblick Pflege
Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?
24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.
Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



Gesehen bei: Die Höhle der Löwen

Der Calligraph
Was ist das eigentlich?

Fragen Sie in unserem Salon nach der neuen Schneidetechnik.
Wir sind ein zertifizierter Calligraphy Cut Salon.

Calligraphy Cut

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

05206 / 28 82
Tel. 05206 / 28 82
Frisure-Haarmonie • Spenger Str. 4 • Jöllenneck

25 Jahre ‚Jürmker‘ Bücherstube Zerrissene Wahrheit

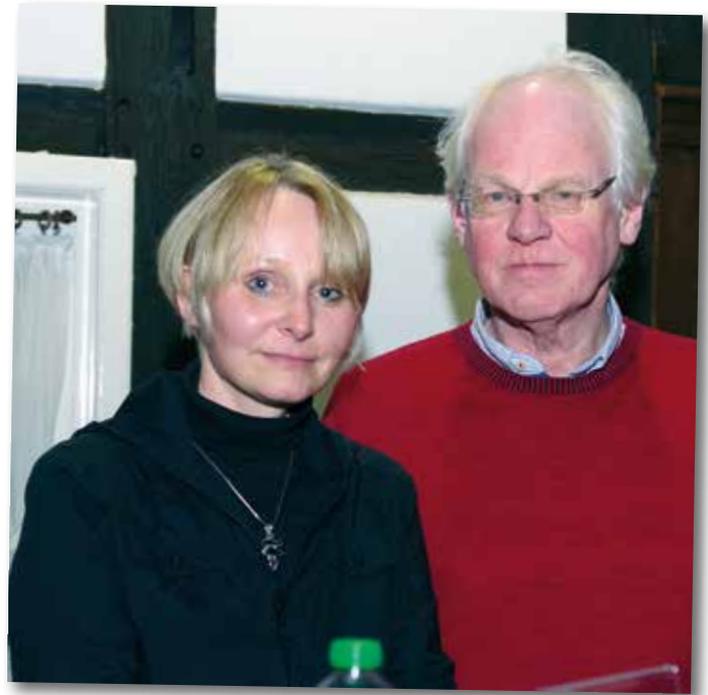
Mit der Lesung der Bielefelder Krimiautorin **Heike Rommel** startete die Serie von insgesamt drei Veranstaltungen, die im November und Dezember anlässlich des Jubiläums der Bücherstube stattfinden. Noch bevor Heike Rommel die ‚Bühne‘ betrat, stimmte der Saxophonist Thomas Schweizer die Zuhörer*innen auf die spannungsreiche Geschichte ein. Es braucht ja eigentlich nicht erwähnt zu werden, dass auch diesmal die Plätze im Heimathaus ausverkauft waren. ‚Zerrissene Wahrheit‘ ist der vierte Bielefeld-Krimi von Heike Rommel, mit dieser Lesung war sie auch zum vierten Mal für eine Lesung in Jöllenneck. Gastgeber Hartwig Böggeholz versäumte es in diesem Zusammenhang



nicht, auf das Beispiel der Lippe-Krimis zu verweisen, wo die treue Leserschaft aus Jöllenneck in einem der Bände den hiesigen Sprengel als Tatort erleben durfte. Aber dafür war diese Lesung eine Premiere, die Autorin stellte ihren Fans erstmals den neuen Roman vor, der im Anschluss auch druckfrisch zu erwerben war.

Die Geschichte handelt von der Bibliothekarin Margaret Lückner, Mitte 50, angestellt in der Uni-Bibliothek, in einem schönen Haus in der Nähe der Werther Straße wohnend. Ihr (zweiter) Ehemann Rudolf Hofmeister betreibt eine Galerie in der Altstadt, dann gibt es noch ihre Tochter Friederike, Studentin in Leipzig und Kind einer Affäre. Margaret Lückner, die das Opfer eines Verkehrsunfalls wird, verfügt über ein überraschend hohes Vermögen in komplizierten Vermögensverhältnissen. Neben dem Ermittlerteam bestehend aus Kommissar Dodo (Dominik Domeier), dem Leiter Bent Andersen, der jüngsten im Bunde, Kommissarin Nina Tschöke und dem Anti-Held des Teams, Frank-Tilman Herbst, tauchen nach und nach weitere Personen aus dem Leben von Margaret Lückner auf. Karen, eine alte Freundin, die bei dem Notar Dr. Reinhold beschäftigt ist, der auch das Testament von Frau Lückner aufgesetzt hat. Hubert Achleitner, der erste Ehemann, lebt in Bad Tölz und stellt sich die Frage, „wie das Ende der Welt aussieht?“. Und einige andere mehr. Die Kripo ermittelt zunächst in alle Richtungen ...

Auch Wölfe spielen eine Rolle und wenn sie nur in Olderdissen schaurig schön im Mondlicht heulen. M.B.



Der Jahresrückblick 2018

Von und mit **Ingo Borchers** und Gästen

Bereits zum dritten Mal sorgt Kabarettist Ingo Borchers dafür, dass Sie nicht unvorbereitet in

das neue Jahr schlittern. Dafür gilt es, die abgelaufenen 365 Tage Revue passieren zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit werden Sie im Theater am Alten Markt humorvoll an manchen Glanz und manches Elend des Jahres 2018 erinnert. Dabei bleibt es nicht bei dem Blick auf die großen und kleinen Begebenheiten in Bielefeld und der Region. Denn die Devise lautet auch in diesem Jahr: Global denken. Lokal amüsieren. Dazu lädt Ingo Borchers wieder Gäste zum Talk auf die Bühne des TAM ein. Und musikalisch wird es an diesem Abend auch dank Bill Murta am Flügel und Sängerin Melanie Kreuter.

Theater am Alten Markt

16.12. (Premiere) // 28.12. // 29.12. // 05.01.



„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

MALZ

www.electroplus-malz.de

HAUSGERÄTE
KÜCHEN
KUNDENDIENST

Jöllenneck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2019!

Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH

Jöllenneck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Oehlmlöhlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
Herford, Hämellinger Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

SELTAEB S

Ihr 30 jähriges Bühnenjubiläum haben sie dieses Jahr (wie immer) in der Oetkerhalle gefeiert und Bob Dylan dabei ganz schön alt aussehen lassen. Zu Weihnachten gibt es (auch wie immer) einen Nachschlag im Movie am Bielefelder Bahnhof. Der Wunsch nach einem stilisierten Krippenspiel wurde abschlägig beschieden. Es gibt einfach dieselbe Soße wie im Jahr davor. Akustisch gespielte Welthits von Künstlern der Kategorie Weltstars in Weltniveau auf weltweit gefragten Instrumenten aus Wellpappe. Klingt interessant. Ist es aber nicht. Und wenn es ganz schlecht läuft, packt Sänger Jochen Vahle sogar wieder seine Trompete aus. Dann ist es zumindest sowas ähnliches wie Freejazz.

Von Beileidsbekundungen an der Bühne bitten wir abzusehen.

wann? Dienstag **25.12.2018** (erster Weihnachtstag)
Einlass 20 Uhr – Beginn 21 Uhr

wo? **Movie**, Am Bahnhof 6, 33602 Bielefeld Telefon: 0521 96 79 369

wievie! Karten für **12,-€** an der Abendkasse



MS Aphrodite

Die **Theatergruppe Lampenfieber** führt im Februar 2019 ihr neues Stück **MS Aphrodite** auf

Gehen Sie an Bord zu einer Fahrt auf dem Traumschiff aller Traumschiffe, der MS Aphrodite, und erleben Sie die Dreharbeiten zur letzten Folge der spektakulären TV-Serie ‚Dahinschwimmende Liebe‘. Im Eintritt inbegriffen ist auch eine stimmungsgeladene Abschlussgala, zu der Erfolgsregisseur Francois de Bedell alles auffährt, was im Showgeschäft Rang und Namen hat.

Dieses Angebot nimmt auch Beate Reichenbach in Anspruch, um bei dieser Gelegenheit ihren Serienhelden Menno Mennerich einmal hautnah bei Dreharbeiten zu erleben. Ihre Schwärmerei geht sogar so weit, dass sie mit Rüdiger Reichenbach die Ehe eingegangen ist, weil dieser dem großen Schauspieler, zumindest optisch, sehr ähnelt, aber weitere Erwartungen eher weniger erfüllt.

Dass aber auch das Original ihre Erwartungen nicht erfüllen würde, kann sie natürlich nicht wissen. In Wahrheit ist der charmante Show-Star eine schikanöse Mimose, der den Regisseur und die Crew von einer Verzweiflung in die Nächste treibt. Ähnlich schlimm sieht es bei den anderen Teilnehmern der Gala aus: Schlagerstar Angelika Bunt fühlt sich mit ihren Liedtexten permanent missverstanden und das Volksmusik-Duo hat seinen ‚Weg zur guten Laune‘ nur selten unter Kontrolle.

Dann passiert allerdings noch die Katastrophe: Als nur noch 5 Minuten zu drehen sind, fällt Hauptdarsteller Menno Mennerich ‚stressbedingt‘ aus. Was nun? Die scheinbare Lösung taucht in Person von Doppelgänger Rüdiger Reichenbach auf, der jedoch das Show-Talent eines Bonaibäumchens besitzt. Unter strikter Geheimhaltung, damit die anwesende Presse nichts mitbekommt, und Vereinbarung von Barzahlung wird Rüdiger zum Show-Star umgemodelt... und nutzt diese Gelegenheit, seiner Holden seine ganz eigene Version ihres Idols zu präsentieren ...

Karten gibt es ab dem 1.12.2018 in den Vorverkaufsstellen:

- **Werther:** Lesezeichen
Lotto Güttler
- **Häger:** Dorfladen
Häger
- **Jöllenberg:** Reisebüro am
Markt
- **Halle:** Haller Herz
Apotheke

Eintritt 8,- €



Termine:

in Werther

P.A. Böckstiegel Gesamtschule, Weststraße 12 • 33824 Werther

- Sonnabend 02.02.2019 19.00 Uhr
- Sonntag 03.02.2019 17.00 Uhr
- Sonntag 10.02.2019 17.00 Uhr

in Jöllenberg

Aula der Realschule, Dörfeldstraße 8 • 33739 Jöllenberg

- Sonnabend 16.02.2019 17.00 Uhr
- Sonntag 17.02.2019 17.00 Uhr

Informationen: www.lampenfieber-theatergruppe.de





- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

Im Gleichgewicht

Wellness & Massagen

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19
33739 Jöllenberg

Neue Adresse!

Beratung & Termine: 05206-99 82 661 ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de



Deutsche Rentenversicherung zum verabschiedeten Rentenpakt

Das Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung hat am 23. November den Bundesrat passiert. Die Deutsche Rentenversicherung erklärt, wann und unter welchen Voraussetzungen die neuen Regelungen gelten.

Haltelinien für Beitragssatz und Rentenniveau bis 2025 werden eingeführt

Bis 2025 werden mit dem neuen Gesetz Haltelinien für den Beitragssatz und das Rentenniveau eingeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass das Rentenniveau bis dahin nicht unter 48 Prozent sinkt und der Beitragssatz gleichzeitig nicht über 20 % steigt. Für 2019 wird der Beitragssatz per Gesetz auf 18,6 % festgelegt, von 2020 bis 2025 darf er nicht unter 18,6 % liegen.

Ausweitung der Mütterrente führt zu einer spürbaren Rentenerhöhung

Am 1. Januar 2019 treten Verbesserungen bei der Mütterrente in Kraft. Bisher werden für jedes Kind, das vor 1992 geboren wurde, zwei Jahre Kindererziehungszeit bei der Rente berücksichtigt. Nach der Neuregelung wird jetzt ein halbes Jahr zusätzlich bei der Rente angerechnet. Das führt zu einer Erhöhung der Rente pro Kind um bis zu 16,02 € im Westen und um bis zu 15,35 € im Osten.

Auszahlung der Mütterrente bis Mitte nächsten Jahres

Wer ab 1. Januar 2019 neu in Rente geht, erhält die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Bei den rund 9,7 Millionen Müttern und Vätern, deren Rente bereits vor Januar 2019 begonnen hat, erfolgt die zusätzliche Zahlung automatisch bis Mitte nächsten Jahres. Für die Zeit ab 1. Januar 2019 erhalten die Betroffenen eine Nachzahlung. Die Rentenversicherung stellt damit sicher, dass jeder die Leistung erhält, die ihm nach der Neuregelung zusteht. Die Auszahlung der neuen Leistung erfolgt damit wie bei der Einführung der Mütterrente im Jahr 2014.

Mütterrente wird automatisch gezahlt

Ein gesonderter Antrag auf die Mütterrente ist grundsätzlich nicht notwendig. Lediglich Adoptiv- und Pflegeeltern, die Mütterrente beanspruchen, müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag stellen.

Bessere Absicherung bei den Erwerbsminderungsrenten

Am 1. Januar 2019 treten Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrenten in Kraft. Versicherte, deren Erwerbsminderungsrente erstmals ab 1. Januar 2019 beginnt, werden ab diesem Zeitpunkt besser abgesichert. Für sie wird die sogenannte Zurechnungszeit 2019 auf 65 Jahre und acht Monate angehoben. Ab dem 1. Januar 2020 steigt die Zurechnungszeit dann bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre. Durch die Zurechnungszeit werden erwerbsgeminderte Menschen so gestellt, als hätten sie in dieser Zeit mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen weitergearbeitet und Beiträge gezahlt. Dadurch erhalten sie eine höhere Rente.

Ausweitung der Midi-Job-Grenze kommt vor allem Geringverdienern zugute

Zum 1. Juli 2019 gibt es auch eine Neuregelung für sogenannte Midi-Jobber. Wer bisher zwischen 450,01 € und 850 € verdient, zahlt nur einen reduzierten Beitrag zur Rentenversicherung, erwirbt aber auch nur entsprechend geringere Rentenansprüche. Durch die Neuregelung wird die bisherige Gleitzone für Midi-Jobber mit einem Verdienst im Bereich zwischen 450,01 € und 850 € durch einen sogenannten Übergangsbereich ersetzt. Dieser erfasst zukünftig Arbeitsentgelte im Bereich von 450,01 € bis 1.300 €. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in diesem Bereich zahlen wie bisher einen reduzierten Sozialversicherungsbeitrag. Neu ist, dass die verringerten Rentenbeiträge zukünftig nicht mehr zu geringeren Rentenansprüchen führen.

SPD Bericht aus Berlin Sachpolitik findet statt!

Die SPD Jöllbeck hatte die Bielefelder Bundestagsabgeordnete Dr. Wiebke Esdar eingeladen, den Jöllbecker aus Berlin zu berichten. Immerhin 16 Teilnehmer zählte diese öffentliche Mitgliederversammlung im Gemeindehaus an der Schwagerstraße.

Die Abgeordnete fand klare Worte zu den bestimmenden Themen der letzten Wochen, insbesondere durch die Vorgänge um den ehemaligen Präsidenten des Verfassungsschutzes, Hans-Georg Maaßen, sah sie „die Aufrichtigkeit von Politik erschüttert“.

Umso mehr warb sie für eine andere Sicht auf die Arbeit der Großen Koalition, denn sie konnte an vielen Stellen belegen, „Sachpolitik findet statt!“ Zum Beispiel bei dem Familienentlastungsgesetz, von dem insbesondere kleinere und mittlere Einkommen etwas haben werden, ihrer Rechnung nach ca. 40 € pro Familie und Monat. Das sozialdemokratische Ziel ist nach Darstellung von Wiebke Esdar in diesem Bereich eine ausfinanzierte Kindergrundsicherung, allerdings erwartet sie nicht, dies in der GroKo durchsetzen zu können. Man dürfe nicht vergessen, dass es in vielen Fällen auch tatsächlich um Verteilungsfragen des gesellschaftlichen Reichtums geht und da hätten die beiden anderen Koalitionspartner durchaus andere Vorstellungen. Weiterhin erinnerte sie an die wieder eingeführte Parität in der Finanzierung der Krankenversicherung und an die erheblichen Investitionen in die Kitas im Land. Ein weiteres Projekt zielt auf Langzeitarbeitslose, die jetzt mehr aktive Unterstützung erfahren, wenn sie sechs Jahre und länger ohne Beschäftigung sind. Dazu wird es einen öffentlich finanzierten Arbeitsmarkt geben, bei dem diese Menschen jedoch den vollen Tariflohn erhalten werden, um Lohndumping auszuschließen. Weiten Raum nahm die Neuregelung der Rente ein. Wiebke Esdar betonte hier die Wirksamkeit des ‚Demografie-Fonds‘, der direkt aus den Mitteln des Finanzministeriums ausgestaltet wird. Die beiden vereinbarten Haltelinien (nicht unter 48 % Rentenniveau und nicht über 20 % Beitrag) wären Ausdruck „solider Arbeit“, auch wenn der sozialdemokratische Anspruch deutlich darüber hinaus gehen muss (u.a. mit einer Grundrente für Geringverdienere).

Anschließend gab sie einen Ausblick auf die nächsten Themen, z.B. die Änderung des §219a: „Katarina Barley hat dazu drei Vorschläge



eingebraucht, aber Jens Spahn blockt das alles ab. Ich fände es gut, wenn die Neuregelung des 219a im Bundestag als Gewissensentscheidung behandelt würde, aber das ist nicht ohne und müsste auf jeden Fall in der GroKo gemeinsam so vereinbart werden.“

Am Ende des Abends saßen die Mitglieder noch länger zusammen (Wiebke Esdar hatte noch einen kurzfristig eingefügten späten Termin) und diskutierten den ‚Bericht aus Berlin‘.

B.B.



Wo man singt...

Im AWO Aktiv-Punkt an der Dorfstraße werden 1x im Monat alte Volkslieder gesungen. Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen, sich der kleinen Gesangsgruppe anzuschließen.

Der nächste Termin ist am **10.12.2018** um **15.00 Uhr**, danach jeden zweiten Montag im Monat.

Nachfragen unter **05206/2336**

Sternsinger in Jöllenbeck und Theesen unterwegs

Am Sonntag, 6. Januar 2019, machen sich die Sternsinger der katholischen Liebfrauenkirche nach dem Aussendungsgottesdienst um 10 Uhr wieder mit Stern, Krone, Kreide und Spendendose auf den Weg, um Segen zu bringen und Segen zu sein: „**Wir gehören zusammen – In Peru und weltweit**“.

Bei der diesjährigen Aktion werden besonders Kinder in Lima, der Hauptstadt Perus, in den Blick genommen, die mit einer Behinderung leben.

Die achtjährige Ángeles ist gehbehindert, auf einen Rollstuhl angewiesen und braucht besondere Unterstützung in ihrem Alltag. Damit sie zusammen mit anderen Kindern lernen, spielen und aufwachen kann, ist sie auf Hilfe angewiesen.

Die Sternsinger sammeln Geld für Projekte in Peru und weltweit, damit Kinder mit Unterstützungsbedarf angemessen gefördert werden und am Leben der Gesellschaft teilhaben.

Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich bis zum 20. Dezember im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen unter 0521 / 16 39 84 40 oder per e-Mail liebfrauen-joellenbeck@kath-bi.de anmelden oder sich in die ausliegenden Listen in der Kirche eintragen.

Alle Kinder und Erwachsene können bei der Aktion mitmachen - als Sternsinger, Begleiter oder Fahrer.

Am Donnerstag, 3. Januar 2019 ist um 10.30 Uhr ein Vorbereitungstreffen für die Sternsinger im Gemeindehaus am Liebfrauenweg. Es werden Kronen gebastelt, Lieder eingeübt und es gibt Informationen über das Projekt in Peru. Wir freuen uns auf dich!

Konzert mit Pablo Miró

Nach einem grandiosen Konzert im November in der Johanniskirche kommt der deutsch-argentinische Musiker **Pablo Miró** ein weiteres Mal nach Bielefeld. Unter dem Titel „*Gracias à la vida – ein Dank an das Leben*“ wird Miró am **Freitag 14. Dezember um 19.00** ein vorweihnachtliches Konzert der etwas anderen Art in der Bodelschwingkirche, Voltmannstraße 265 geben. Auf dem Programm stehen nicht nur Lieder aus dem Repertoire der letzten Jahre, sondern auch verraten. Dazu gibt es Getränke und kulinarische Köstlichkeiten. Eingeladen hat ihn der Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, zu der er seit Jahrzehnten vielfache Kontakte pflegt. So werden auch ein Teil des Eintritts und der Erlös von Getränke- und Speisenverkauf der sozialen Stadtteilarbeit zu Gute kommen.

Gracias à la Vida
ein Dank an das Leben

ein vorweihnachtliches Konzert
mit südamerikanischen Klängen mit
PABLO, MIRÓ

Eintritt: 12 Euro / erm. 10 Euro
*davon 1 Euro Spende.
Außerdem werden Getränke und Köstlichkeiten zum Sattwerden angeboten, der Erlös kommt dem Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit zu Gute.

BODELSCHWINGKIRCHE
Fr. 14. Dezember 2018 · 19.00 Uhr

Bodelschwingkirche
der ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Voltmannstraße 265
33613 Bielefeld



„Weihnachtsreiten 2018“ des ZRFV Jöllenbeck e.V.

Traditionell wird auch in diesem Jahr wieder am **3. Adventssonntag** (16. Dezember) das Weihnachtsreiten des ZRFV Jöllenbeck e.V. auf der vereinseigenen Reitanlage am **Lechtermannshof 8** stattfinden.

Eröffnet wird das bunte Programm um **15 Uhr** mit der Schulpferdequadrille. Für eindrucksvolle Momente werden die Voltigier-Gruppen sorgen, die imposante Turnübungen auf dem Pferd darbieten. Natürlich werden auch wieder die kleinsten Reiterinnen und Reiter aus der ‚Zwergenstunde‘ anhand einer kleinen Choreographie zeigen, was sie in den letzten Monaten gelernt haben.

Der Reitverein Jöllenbeck freut sich auf einen bunten Nachmittag mit vorweihnachtlicher Stimmung und lädt alle Interessierten herzlich ein, zum Zuschauen, Glühwein trinken und Bratwurstessen vorbeizuschauen.

Es wird gemunkelt, dass auch der Weihnachtsmann mitsamt Kutsche und kleinen Geschenken vorbeikommen wird ...

Informationen: www.reitverein-joellenbeck.de

KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse

Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung

Brönninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)

Telefon 05 21 - 39 12 19

e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

PERSÖNLICHE BEGLEITUNG
BERATUNG
VORSORGE

Vilsendorfer Straße 7
33739 Bielefeld | Jöllenbeck
Fon **05206. 91 87 40**
Fax 05206. 91 87 41
info@bestattungen-kuestermann.de
www.bestattungen-kuestermann.de

raumwerk
Maßstab für Möbel

Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung



raumwerk-tischlerei gmbh
Auf der Bleeke 45a
33824 Werther
Telefon (0 52 03) 88 36 33
www.raumwerk-tischlerei.de
raumwerk@raumwerk-tischlerei.de

Sozialseminar der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg Baustelle Deutschland – Was ist zu tun?

Alles, was ständig im Gebrauch ist, bedarf hin und wieder der Reparatur oder gar der Erneuerung. Das gilt nicht nur für Gegenstände und Einrichtungen in unserem Alltag, sondern auch für ein Staatswesen wie die Bundesrepublik Deutschland. Die Zeiten ändern sich und bringen neue Herausforderungen für das gesellschaftliche Zusammenleben, auf die die Politik mit neuen Ideen und Maßnahmen reagieren muss. Das ist in der politischen Diskussion nicht strittig. Worüber man streiten kann und auch muss, ist die Frage, wo mit Vorrang anzupacken ist und wie zu „reparieren“ oder zu „erneuern“ ist, um gravierende Fehlentwicklungen und Schäden in unserem Gemeinwesen aktuell zu beheben oder zukünftig zu vermeiden.

So gesehen kann man die Bundesrepublik Deutschland im übertragenen Sinne als eine Baustelle betrachten, auf der es viel zu tun gibt. In unserer Seminarreihe wollen wir deshalb auf bedeutsame aktuelle Entwicklungen in unserer Gesellschaft blicken und fragen, welcher politische Handlungsbedarf sich daraus ergibt – was mit Vordringlichkeit zu tun ist. Wir laden wieder zu Seminarabenden mit ausgewiesenen Fachleuten ein.

Das Kuratorium

- Mittwoch, 9. Januar, 20 Uhr:**
Soziale Ungleichheit – wie es dazu kommt, was sie anrichtet und was man dagegen tun sollte
 Prof. Dr. Martin Diewald, Universität Bielefeld: Professur für Sozialstrukturanalyse an der Fakultät für Soziologie
- Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr:**
Digitale Welt – Wie revolutionär ist die digitale Revolution?
 Prof. i. R. Dr. Ipke Wachsmuth, Universität Bielefeld: CITEC, Technische Fakultät
- Mittwoch, 6. Februar, 20 Uhr:**
Kriminalität in Deutschland – Wie ist die Lage, was ist zu tun?
 Dr. Christian Walburg, Universität Münster: Institut für Kriminalwissenschaften der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Mittwoch, 20. Februar, 20 Uhr:**
Baustelle Deutschland – Was erwarten wir von der Politik?
 Offener Diskussionsabend – Leitung: Dr. Alois Herlth, Jöllenberg

Alle Seminarabende finden statt im Gemeindehaus, Schwagerstraße 14. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Kontakt:** Wilfried Husemann, Am Brinkkotten 16, 33739 Bl, Tel.: (05206) 5724, Alois Herlth, Tel.: (05206) 5598, E-Mail: ua.herlth@online.de

Erfolgreich durch die Pubertät

Nachhilfeeinstitut Studienkreis in Jöllenberg bietet Ratgeber-Broschüre kostenlos an

Pubertät und Schule: Eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten. Eltern von pubertierenden Teenagern wissen, dass es nicht immer leichtfällt, ihre Kinder in dieser schwierigen Zeit zum Lernen zu motivieren. Wie es dennoch gelingen kann, erfahren sie jetzt in dem Ratgeber „Erfolgreich durch die Pubertät – Lerntipps für die wilden Jahre“. Die 48 Seiten starke Broschüre, die in Kooperation mit ‚Magazin Schule‘ entstanden ist, liegt jetzt für interessierte Eltern im Studienkreis Jöllenberg gratis zur Abholung bereit – solange der Vorrat reicht. Zum Herunterladen gibt es den Ratgeber unter studienkreis.de/erfolgreich-durch-die-pubertaet auch im Internet.

Die Broschüre klärt darüber auf, welche Pubertätsphasen es überhaupt gibt und was in einem pubertierenden



den Körper und Geist vor sich geht. Eltern erhalten Tipps, wie sie den Familienalltag entspannter gestalten und ihren ‚Pubertieren‘ bei Schwierigkeiten hilfreich zur Seite stehen können. Und schließlich geht es darum, wie es sogar bei den heiklen Themen Schule und Lernen wieder besser laufen kann und wie Eltern, Lehrer und Schüler dabei an einem Strang ziehen können. Dazu gibt es nützliche Kurz-Tipps von den Lernexperten und Nachhilfelehrern des Studienkreises sowie Hinweise auf lernunterstützende Apps und Websites.



Der Studienkreis kennt sich aber nicht nur mit Problemen in der Pubertät aus. Jetzt, da die ersten Arbeiten des neuen Schuljahres geschrieben und die ersten Noten verteilt sind, bietet das Nachhilfe-Institut Eltern und Schülern eine unverbindliche Lernberatung an.

Kontakt: Studienkreis Bielefeld-Jöllenberg

Britta Ullrich, Vilsendorfer Straße 14, 33739 Bielefeld
 Telefon: 05206 / 70 73 73 – E-Mail: bi-joellenbeck@studienkreis.de
 Beratung: Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr
 Internet: www.studienkreis.de/nachhilfe-bielefeld/joellenbeck/

BEEINDRUCKEND GUT!

FÜR BESTE DRUCKERGERBNISSSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
 Lettershop • Folienveredelung
 Familiendrucksaachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

Öffnungszeiten:
 Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
 Fr. 8:00–12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Büros:
 Westerfeldstraße 8
 (im Volksbankgebäude)
 33611 Bielefeld
 Telefon 05 21/9 89 11 60
 Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenger Heide 20
 33739 Bielefeld
 Telefon 0 52 06/91 31 0
 Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

INDIVIDUELLER SERVICE

Rund um Wohnung, Haus, Garten

Termine nach Absprache:
 Montag bis Sonnabend
 zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:
 Mobil: 0172 / 47 90 003
 Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
 Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
 Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.



Sicher durch die kalte Jahreszeit Wintertipps vom ACE Auto Club Europa



Batterie

Bibber-Frost killt Autobatterien

Kfz-Besitzer sollten aufgrund der anhaltenden Frostperiode altersschwache Autobatterien austauschen. Die Temperaturen von unter minus 20° Celsius können vielen angezählten Aggregaten den Rest geben. Die Lebensdauer einer Autobatterie kann je nach Beanspruchung unterschiedlich lang sein. Kurzstrecken sind besonders belastend.

Batterien, die nach dem Aufladen schnell wieder ihre Energie verlieren, gehören in die Kategorie Altersschwach und sollten schnell gegen eine neue ausgetauscht werden. Außerdem rät der Birnstein, den Gebrauch von Stromfresern nach Möglichkeit einzuschränken. Ständiges Einschalten von Gebläsen, Heckscheiben- und Sitzheizungen lassen besonders ältere Batterien schnell einknicken.

ACE-Tipps zur Selbsthilfe, wenn die Batterie streikt

Wenn winterliche Kälte und eine ‚müde‘ gewordene Autobatterie zusammentreffen, springt so manches Auto nicht mehr an. Meist ist dann Starthilfe notwendig. Dabei können allerdings Fehler unterlaufen. Wer sich nicht an die Regeln hält oder ein unpassendes Starthilfekabel benutzt, riskiert Spannungsspitzen in der Bordelektronik. Teure Reparaturen sind oft die Folge.

Birnstein empfiehlt dringend, die Leistungsfähigkeit der Batterie spätestens nach vier Jahren Einsatz nicht nur auf ihren Ladezustand, sondern auch auf ihre Speicherkapazität überprüfen zu lassen. „Schwächelnde“ Batterien lassen sich mit traditioneller Starthilfe eben nur selten über den ganzen Winter retten.

Springt der Motor dann nicht an, ist ein Starthilfekabel hilfreich. Zur richtigen Starthilfe sind folgende Schritte zu beachten:

1. Der Motor des Starthilfe gebenden Autos muss laufen.
2. Das rote Starthilfekabel wird an den Pluspol (+) geklemmt.
3. Das freie Ende wird an den Pluspol (+) der leeren Batterie geklemmt.
4. Schwarzes Kabel an den Minuspol (-) der Batterie des Spenderautos klemmen.
5. Kommt dann das freie Ende des Kabels an die so genannte Masse, das heißt, an ein Metallteil der Karosserie im Bereich des Motorraumes.
6. Startversuch: Auskuppeln, Handbremse anziehen, Zündschlüssel drehen und bei erfolgreichem Start des Motors gleich das Licht einschalten, um Spannungsspitzen zu vermeiden.
7. Zuletzt wird das Starthilfekabel wieder demontiert - und zwar erst das schwarze und dann das rote Kabel lösen, wobei die Demontage der Klemmen zuerst am Strom spendenden Auto vorgenommen wird.

Dichtungen

Feuchtigkeit und Frost ergeben zusammen eine feste Eisschicht, die die Türdichtungen wie mit einem Superkleber verklebt. Das muss nicht sein: Glyzerin eignet sich zum Frostschutz von Gummidichtungen an Autotüren. Das Mittel wird als dünner Film aufgestrichen. So lässt sich ein durch Eis verursachtes Festkleben der Türdichtungen am Rahmen vermeiden. Denken Sie auch an die Dichtleisten an Kofferraum und Heckklappe. Natürlich gibt es hierfür spezielle Applikationsstifte im Autozubehörhandel.

Diesel-Problematik bei Extremkälte

Dieselfahrer haben es bei sibirischer Eiseskälte gleich doppelt schwer. Denn bei Tiefsttemperaturen verliert der Dieseldieselkraftstoff an Fließfähigkeit und kann vom Motor nicht mehr „geschluckt“ werden. Schuld daran ist die Paraffinbildung; von circa minus sieben Grad an bilden sich kleinere Paraffinkristalle im Dieseldieselkraftstoff. Ab 20 Grad unter null werden sie immer größer und können den Kraftstofffilter verstopfen. Dann gibt der Motor auf. An den Tankstellen wird der so genannte Winterkraftstoff mit speziellen Zusätzen in der kalten Jahreszeit (in der Regel ab Oktober) verkauft, die Zusätze halten den Kraftstoff bis minus 22 Grad flüssig. Erst bei anhaltender Kälte und längeren Standzeiten kommt



es unter Umständen dazu, dass sich der Diesel in eine Art Gelatine verwandelt. ACE-Experte Birnstein rät, das Fahrzeug regelmäßig bewegen oder spezielle Additive in den Tank zu gießen, die die Fließfähigkeit des Diesels weiter verbessern. Diese Maßnahmen sind in unseren Breiten in der Regel aber nicht erforderlich. Außerdem ist zu bedenken, dass eine zu große Menge von Zusätzen ebenfalls eine Verklumpung des Dieseldieselkraftstoffs und eine Verschmutzung des Kraftstofffilters verursachen kann.

Den Filter sollte man übrigens regelmäßig warten lassen, weil bei Frost häufig das dort abgeschiedene Wasser gefriert, was zum Ausfall des Fahrzeugs führt.

Anbieter so genannter Premium-Dieselsorten versprechen eine höhere Frostbeständigkeit, teilweise bis minus 35° Celsius.

Auf gar keinen Fall sollten Dieselfahrer versuchen, Motor, Tank oder Kraftstoffleitung mit offener Flamme aufzutauen. Auch der altbekannte Trick, kristallisierten Dieseldieselkraftstoff mit einem Schluck Benzin zu verdünnen, ist keine Lösung und schadet modernen Selbstzündern. Die einzig richtige Form der Pannenhilfe besteht hier darin, das Fahrzeug in einer gut temperierten Garage oder Werkstatt wieder auftauen zu lassen.

Eingeschneit

Ist das Auto ist völlig zugeschnitten, weiß Birnstein, wie Sie wieder aus der Parklücke kommen:

- Als erstes müssen Autodach, Motor- und Kofferraumhaube sowie Scheiben und Außenrückspiegel von Schnee und Eis befreit werden. Handbesen und Eiskratzer sollten daher während der Wintersaison immer im Auto deponiert sein.
- Sinnvoll ist es auch, eine kleine Schneeschippe zur Hand zu haben, denn schließlich geht es darum, vor allen vier Rädern in einem etwa 50 Zentimeter langen Korridor die weiße Pracht wegzuräumen. Mit etwas Schwung und gutem Winterreifenprofil, können dann kleinere Schneewehen ganz ohne Schwierigkeiten beim Ausparken überwunden werden.



ADAM
IMMOBILIEN IVD
www.adam.immobilien
Tel: 0521 - 9 28 28 0

FÜR SIE GEBEN WIR IMMER VOLLGAS!



- Wenn das Auto bereits auf Schneebeleg eingeparkt wurde, hat es sich bewährt, langsam im zweiten Gang anzufahren. Zugleich sollte das Gas nur sehr zurückhaltend dosiert werden. So reduziert sich das Risiko, dass die Räder durchdrehen.
- Bei Fahrzeugen mit Heckantrieben kann auch die Handbremse als zusätzlicher "Kraftregulator" eingesetzt werden. Die typische Gefahr, dass eines der Antriebsräder beim Anfahren durchdreht und das andere Rad blockiert, lässt sich damit einschränken.
- Falsch ist es, das Lenkrad beim Ausparken gleich stark einzuschlagen, denn damit wird der durch Schneefurchen- und Wülste verursachte Rollwiderstand zusätzlich erhöht.
- Um nicht steckenzubleiben, sollte die beim Einparken bereits "gelegte" Reifenspür möglichst wieder benutzt werden. Bietet die Parklücke hinreichend Platz, sollte das Fahrzeug vor dem Ausfahren zudem einen halben Meter zurückgesetzt werden. Das verschafft Raum für den Schwung, der nötig ist, um über kleine Schneeberge hinwegzukommen.
- Unter die Antriebsräder gelegte Fußmatten bringen in aller Regel nichts. Die fliegen nur wie "Frisbee-Scheiben" durch die Gegend. Zweckdienlicher ist es, Sand auf die vorgesehene Ausfahrtsspur und unter die Räder zu streuen.
- Nur wirklichen Könnern hinterm Lenkrad gelingt es, sich schaukelnd aus dem Schnee zu befreien. Dazu muss rasch zwischen Rück- und Vorwärtsgang hin und her geschaltet und dosiert Gas gegeben werden. Mit dem dadurch ausgelösten rhythmischen Schwung lässt sich im wiederholten Anlauf das glatte Hindernis meist gut überwinden.

Aquaplaning

Eine dicke Schneedecke auf der Fahrbahn verwandelt sich mitunter rasch in Matsch. Wenn Kanalabflüsse die großen Mengen des Tauwassers nicht mehr aufnehmen können, führt das schnell zu Fahrproblemen bis hin zu Aquaplaning. In der Folge können die Reifen den Kontakt zur Fahrbahn verlieren – sie schwimmen auf, weil das Reifenprofil die Wassermassen nicht mehr verdrängen kann. „Spätestens ab 80 km/h fahren Sie Wasserski.“ erklärt der ACE-Kreisvorsitzende Christoph Birnstein. Immer wenn der direkte Kontakt zur Fahrbahn verloren geht, gerät das Auto unkontrolliert ins Schlittern und ist nicht mehr manövrierfähig. Routinierte Fahrer aber wissen, wo akute Aquaplaning-Gefahr lauert und lassen Vorsicht walten.

Ein Anzeichen für drohendes Aquaplaning: Die Reifen- beziehungsweise Wasserspuren des auf nasser Fahrbahn vorausfahrenden Fahrzeugs verschwinden bereits nach wenigen Metern. Aquaplaning zeigt sich auch dadurch, dass sich das Lenkrad ungewöhnlich leicht drehen lässt und das Auto nicht mehr auf die Steuerung reagiert. Bei getretenem Gaspedal steigt die Motordrehzahl wegen des nicht mehr vorhandenen Fahrbahnkontakts der Antriebsräder plötzlich an. Bei Fahrzeugen mit Frontantrieb sind außerdem leichte Schläge im Lenkrad zu spüren, wenn die Reifen von der Wasserschicht wieder auf die Fahrbahn gleiten. Außerdem spritzt das Wasser besonders laut gegen den Fahrzeugboden. Es wäre falsch, bei Aquaplaning in Panik zu verfallen und hektisch zu bremsen. Besser ist es, bei dem ersten Anzeichen von Aquaplaning den Fuß vom Gas zu nehmen, auszukuppeln und das Lenkrad gerade zu halten. Für Autos mit Automatikgetriebe gilt: Vorsichtig Gas wegnehmen. Um Komplikationen bei Nässe zu vermeiden, ist es ratsam, das Tempo zu drosseln.



Eiskratzer

Die einen schwören auf Zacken, die anderen auf scharfe Kanten. Manch einer mag sie klein, andere nehmen den Stiel zu Hilfe. Keiner kommt mehr ohne sie aus, denn sie sind oft die letzte Rettung: Eiskratzer.

Birnsteins Tipp: „*Sehslitze a la Panzer*“ reichen nicht für klare Sicht. Wird man von der Polizei erwischt, kostet das 10 Euro (Ordnungswidrigkeit), im Falle eines Unfalles erheblich mehr und man muss zumindest mit einer Teilschuld rechnen.

So kommen Sie auch bei Kälte und Schnee morgens schneller weg:

- Sprühen Sie alle Scheiben vor dem Nachtparken mit einem Klarsichtmittel ein. Damit wird das Abkratzen um vieles leichter.
- Das gehört ins Auto: Ein stabiler Eiskratzer mit glatter Kante gegen Eis und Reif, einer Sägezahnkante gegen dickere Eisschichten und einer Gummikante für nasse Scheiben.
- Nicht vergessen: Ein Handbesen, um den Schnee von Autodach, Kofferraum und Motorhaube zu kehren.
- Nehmen Sie abends die Scheibenwischer von den Scheiben weg. Sonst kann es nämlich passieren, dass am nächsten Morgen, wenn Sie den Motor anlassen, die Scheibenwischer über die vereiste Scheibe kratzen und dadurch die Gummilippen der Wischerblätter kaputtgehen.
- Entfernen Sie abends den größten Straßendreck von den Scheiben. Denn die feinen Schmutzpartikel können beim Eis entfernen Kratzer auf der Scheibe bilden.
- Front- und Heckscheibe mit einer Schutzfolie abdecken hilft gegen langes Kratzen.

- Die richtige Technik: Erst waagrecht, dann von oben nach unten wegschaben.

Parken

Folgende Punkte sollten Sie beim Parken im Winter beachten:

- Parken Sie Ihr Auto bei Glatteis nicht am Hang, sonst könnte das Fahrzeug trotz angezogener Handbremse ins Rutschen kommen.
- Halten Sie immer einen Besen und eine Schaufel bereit, um Ihr Auto vom Schnee zu befreien.
- Achten Sie auf Schneehaufen, denn diese können bei einem Zusammenstoß in den Motorraum gelangen und unter Umständen Teile des Motors beschädigen. Des Weiteren können Sie mit dem Fahrzeug leicht darin stecken bleiben.
- Fahren Sie aufmerksam. Durch den Schnee könnten Fahrzeuge oder andere Dinge wie Fahrbahnbegrenzungen versteckt sein.

Auch wenn das ordnungsgemäß abgestellte Fahrzeug aufgrund von Eisglatte ins Rutschen gerät und ein



www.gaesing.de

Bestattungen
Überführungen
Erladigung sämtlicher
Formalitäten
Aufbahrungsräume und
Trauerhalle im Hause

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 22 94
Telefax: 05206 / 85 64

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Deutsche Bestattungsvorgänge Institut AG

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



Wir wünschen allen unseren Lesern fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



anderes Fahrzeug beschädigt, muss der Halter des rutschenden Fahrzeuges nicht zwingend für den Schaden haften. Das Landgericht Detmold (Az.: 10 S 150/09) entschied 2009, dass es sich dabei regelmäßig um ein „außergewöhnliches Ereignis“ handele, dass vom Fahrer nicht zu beeinflussen gewesen sei und dieser somit gegen keinerlei Pflichten verstoßen hat.

Salz auf dem Autolack

Die Sorge von Autobesitzern, ein für längere Zeit anhaftender salzhaltiger Schmutzüberzug könnte dem Wagen auf Dauer schaden, ist nach Angaben des ACE Auto Club Europa häufig unbegründet. „Streusalz und getrocknete Salzlauge ist für neuzeitige Autolacke weniger schädlich als angenommen. Grundsätzlich kann Salz dem Klarlack nichts anhaben“, sagt ACE-Autoexperte Christoph Birnstein. Fügt aber gleich einschränkend hinzu: „Wenn das Salz auf der Karosserie verrieben würde, könnten die Kristalle wie Schleifpapier die Lackoberfläche beschädigen“. Es sei deshalb auch keine so gute Idee, dem Salzfilm bloß mit einem feuchten Schwamm zu Leibe zu rücken. Wer sein Auto bei Minustemperaturen schonen wolle, der solle sich bei einer fälligen Zwischendurch-Reinigung lieber auf Front-, Rücklichter, Blinker und Kennzeichen beschränken sowie auf Front-, Heck- und Seitenscheiben. „Das genügt fürs erste“, so Birnstein. Dazu, vor dem Abstellen des Fahrzeugs immer noch einmal die Scheibenwaschanlage betätigen, um Schmutzpartikel zu beseitigen.

Wer sich trotz Minustemperaturen für eine Autowäsche entscheidet und dafür in eine Waschanlage fährt, sollte unbedingt ein Programm mit Trocknung wählen, andernfalls könnten Fahrzeugteile nach dem Waschgang einfrieren. Bei Eis in den Radkästen oder stark verschmutzten Felgen rät der ACE zu einer Vorreinigung mit einem Hochdruckreiniger. Klebestreifen auf den Türschlössern verhindern bei der Autowäsche im Winter das Einfrieren der Schließzylinder. Talkumpuder oder Glycerin auf den Türdichtungen sorgen dafür, dass durch gefrierendes Waschwasser nicht die Türrahmen vereisen.

Bei der Autopflege sollten die Fahrzeugbesitzer jetzt nach Lackschäden suchen und diese mit einem Lackstift ausbessern. Kleine Steinschläge durch den scharfkantigen Splitt begünstigen die Rostbildung, warnt Birnstein.

Der ACE empfiehlt, nach der winterlichen Frostperiode eine besonders gründliche Autowäsche vorzunehmen. Dazu gehört auch die Unterbodenwäsche in einer Waschstraße, sie ist in der Regel effektiver als die Reinigung in einer SB-Waschanlage. Bei älteren Fahrzeugen mit vergleichsweise ungeschütztem Motorraum sollte zudem eine Motorwäsche vorgenommen werden. Dazu sollte man sich laut ACE an eine Fachwerkstatt wenden, um etwaigen Problemen aus dem Weg zu gehen, die durch Wasser in der Elektrik auftreten können.

Scheiben und Wischblätter

Vereiste Scheiben

Alternativ zur energiefressenden Standheizung, die programmiert morgens anspringt, verweist Birnstein auf Oma's Wärmflasche. Mit heißem Wasser gefüllt 20 bis 30 Minuten vor Fahrtantritt auf das Armaturenbrett gelegt, ergibt sich folgender Effekt: Das Eis taut auf oder zumindest so weit an, dass es leicht zu entfernen ist. Ein weiterer Vorteil: Durch die Erwärmung der Scheibe kann sich die Atemluft nicht mehr als Eisfilm an der Innenseite festsetzen.

Um erneutes Beschlagen zu vermeiden, hier noch ein Tipp: Bei Fahrtbeginn Gebläse anstellen und Lüftungsdüsen auf die Windschutzscheibe richten. Dann die beiden Sonnenblenden herunterklappen. Auf diese Weise zirkuliert die Luft besser hinter der Windschutzscheibe und sorgt so für freie Sicht.

Autoscheiben

Keine Ausreden mehr: Spätestens jetzt sollte man die Autoscheiben dringend vom Schmutzfilm der letzten Monate befreien - und zwar von innen und außen!

Ganz einfach und ohne Hilfe eines Optikers kann jeder Fahrer der Blendungsgefahr vorbeugen. Denn auch Schmutz auf Windschutzscheibe oder Brille machen die Nachtfahrt schnell zum Blindflug. Hier hilft es,

regelmäßig Scheibe und Brille zu reinigen.

Besonders Raucher sollten nicht vergessen, öfter einmal die Windschutzscheibe innen mit einem Haushaltsglasreiniger zu säubern. Denn nicht nur der Schmutz selber schluckt enorme Mengen an Licht, sondern auch Feuchtigkeit schlägt sich sehr viel schneller an diesem Klebefilm nieder. Die Scheiben beschlagen und das ist gerade während der ersten Kilometer morgens oder abends ein zusätzliches Risiko.

Scheiben und Wischblätter

Nehmen Sie bei kalten Temperaturen sicherheitshalber abends die Scheibenwischer von den Scheiben weg. Sind die Wischer festgefroren, könnten die Gummilippen am nächsten Morgen über die vereiste Scheibe kratzen und kaputtgehen.

Machen Sie sich auch die Mühe, Scheiben immer wieder auch von innen zu reinigen. Eine innen verschmutzte Windschutzscheibe beschlägt nämlich doppelt so schnell wie eine saubere. Besonders Tabakrauch bildet schon in kürzester Zeit Schlieren auf der Windschutzscheibe. Es entsteht eine schmierige Schicht, die tagsüber kaum bemerkt wird. Bei Dunkelheit dagegen und bei erst recht bei schlechtem Wetter blenden die Scheinwerfer entgegenkommender Autos. Die Blendwirkung ist umso größer, je verschmutzter die Scheiben sind.

Sorgen sie daher immer für eine klare Frontscheibe. Dazu reicht warmes Spülmittelwasser vollkommen aus, der Griff zum Chemiebaukasten ist unnötig. Bitte beim Säubern Spiegel, Heckscheiben sowie Scheinwerfer und Rückleuchten nicht vergessen

Türschlösser

Bei älteren Fahrzeugen können die Türschlösser über Nacht schon mal zufrieren. Wenn der Enteiser dann im Handschuhfach liegt, wird es kompliziert. Türschlossenteiser gehören in die Manteltasche und nicht ins Handschuhfach. In der alltäglichen Praxis wird diese Regel aber häufig vergessen. Ist das Antifrostfläschchen an unzugänglicher Stelle falsch deponiert, greifen pfiffige Autofahrer ersatzweise gerne zum Feuerzeug. Die kleine Flamme erwärmt den metallenen Bart des Autoschlüssels, der, ins Türschloss gesteckt, dort seine eisauftauende Wirkung entfalten kann. Die Türschlösser sollte man vorbeugend mit Graphit behandeln – das macht den Einsatz von Türschloss-Enteisern weitgehend überflüssig.

Scheinwerfer

Obwohl der Großteil des Verkehrsaufkommens bei Tageslicht abläuft, geschieht knapp ein Drittel der Unfälle in der Dunkelheit. Zu hoch



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019 wünscht Ihnen

Prima Klima von Meisterhand!

HEIZUNG + SANITÄR

Junklewitz & Schnittger

Eickumer Straße 30 A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34

ELEKTRO4MA
DIE ELEKTROFIRMA

IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld

SERVICE STRÖM LIGHT



über die Feiertage
WIEDER ALLES VERSTEHEN ■

Jetzt Hörgeräte der neuen Generation kostenlos testen. Verstehen, worauf es ankommt.

Wählen Sie Ihr Testgerät z.B. von Siemens Signia. Es stehen Ihnen winzigste Im-Ohr oder auch leistungsstarke Hinterdem-Ohr Modelle zum Test zur Verfügung.



EXKLUSIVE WEIHNACHTSHÖRAKTION BEI GERLAND – 100 TESTHÖRER GESUCHT ✨

Weihnachtszeit bedeutet Familienzeit. Ausgiebige Gespräche bei Spaziergängen oder am gedeckten Festtagstisch. Diese Klänge können Sie ganz einfach wieder genießen: Mit individuellen Hörgeräten vom Nulltarif bis zur Spitzenklasse bei Gerland Hörgeräte.

Wer kann an der Höraktion teilnehmen?

Wir suchen Menschen mit einer Hörminderung, die bisher noch keine Erfahrung mit Hörgeräten gemacht haben. Und Hörgeräteträger, die bereits versorgt sind, jedoch noch Verbesserungswünsche haben.

Was erwartet die Teilnehmer?

1. Kostenloser, ausführlicher Hörtest
2. Hörsysteme, die individuell für Sie angepasst werden
3. Testdauer über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr
4. Kurzes Auswertungsgespräch in unserem Fachgeschäft

Die Testgeräte

Sie können Ihr Hörgerät aus unserem Portfolio hochwertiger Markenhersteller wie Siemens Signia, Phonak oder Oticon auswählen.

Unser Dankeschön

Wenn Sie sich im Anschluss für den Kauf eines Hörsystemes bei uns entscheiden, erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 100,- Euro, den Sie direkt einlösen können.*

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gutschein nicht auszahlfähig.

So nehmen Sie an der Aktion teil:

Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin bei uns:

Tel. 05206.9164999 oder per E-Mail
 joellenbeck@gerland-bielefeld.de



Gerland Hörgeräte
 Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllenneck
 Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche
www.gerland.de

